

Tiefer Gehen und mehr tun

Dag Heward-Mills



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der
Luther 2017 Bibel

Tiefer gehen und mehr tun

Going Deeper And Doing More

Copyright © 2022 DAG Heward-
Mills

Erstveröffentlichung: Parchment House
2022

Veröffentlicht von Pergament House
2022

1. Druck 2022

Erfahren Sie mehr über
Dag Heward-Mills

Healing Jesus Campaign
Kontaktieren Sie: evangelist@daghewardmills.org
Website : www.daghewardmills.org
Facebook: Dag Heward-Mills
Twitter: [@EvangelistDag](https://twitter.com/EvangelistDag)

ISBN: 978-1-64330-428-1

Alle Rechte gemäß internationalen Urheberrechtskonventionen
vorbehalten. Für die Verwendung oder Vervielfältigung eines Teils dieses
Buches muss eine schriftliche Genehmigung des Herausgebers eingeholt
werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Tauche tiefer in die tiefen Dinge Gottes ein
2. Wie Gott dich tiefer führt
3. Gehe tiefer in die Liebe und tue mehr
4. Gehe tiefer in die Salbung und tue mehr
5. Gehe tiefer und gewinne mehr Seelen
6. Gehe tiefer und baue mehr
7. Gehe tiefer in die Weisheit und tue mehr
8. Gehe tiefer und bringe mehr Frucht
9. Wie man tiefer in Wissen eintaucht
10. Gehe tiefer durch die Kunst der Wiederholung

Kapitel 1

Tauche tiefer in die tiefen Dinge Gottes ein

Sondern wir reden, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.« Uns aber hat es Gott offenbart durch den Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen Gottes.

1 Korinther 2,9-10

Hier sind die Tiefen Gottes. Möchtest du dich an den Tiefen Gottes erfreuen? Ich bin davon überzeugt und deshalb liest du dieses Buch. Es gibt viele Vorteile dessen, die Tiefen Gottes zu erfahren.

Wer tiefer geht, leistet mehr.

Wer tiefer in Gott eintaucht, erlebt eine weitaus größere Dimension des Herrn. In welchen Bereichen kannst du tiefer gehen?

1. Gehe tiefer in das Allerheiligste - dort kannst du tiefer eintauchen.

Da dies alles so eingerichtet ist, gehen die Priester allezeit in das erste Zelt und richten den Gottesdienst aus. In das zweite aber geht nur einmal im Jahr allein der Hohepriester, und das nicht ohne Blut, das er opfert für die unwissentlich begangenen Sünden, die eigenen und die des Volkes.

Hebräer 9:6-7

Das Allerheiligste ist die innere Kammer Gottes. Du kannst außerhalb des Tabernakels bleiben, wo sich die Mengen versammeln, Du kannst tiefer in den äußeren Hof des Tabernakels gehen. Du kannst noch tiefer in den heiligen Ort gehen. Aber du kannst in das tiefste Reich Gottes gehen, nämlich

das Allerheiligste. Im Alten Bund wagte sich nur der Hohepriester in dieses innerste Heiligtum.

Heute gibt es ein Reich in Gott, in das du eindringen kannst, in dem du das Allerheiligste erlebst. Was bedeutet es, das Allerheiligste zu erleben? Es geht darum, die Gegenwart Gottes authentisch zu erfahren. Normalerweise nehmen wir das Wetter, die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit, den Stuhl, auf dem wir sitzen, und die Menschen um uns herum wahr; aber es gibt einen Bereich in Gott, in dem wir seine Gegenwart spüren können. Wir dürfen nun endlich mehr als die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit unserer Umgebung spüren. Wenn du seine Anwesenheit in Wirklichkeit erfährst, trittst du in das Allerheiligste ein.

2. Gehe tiefer in die Herrlichkeit: damit du an Gott mehr Freude hast.

**Moses war ein Mann, der tiefer ging und mehr leistete:
Er erlebte Gott selbst tiefer.**

Der HERR sprach zu Mose: Auch das, was du jetzt gesagt hast, will ich tun; denn du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen. Und Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen den Namen des HERRN vor dir: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.

2. Mose 33,17-19

Moses versuchte es, tiefer zu gehen und die Herrlichkeit Gottes zu erfahren. "Zeige mir deine Herrlichkeit" war sein Gebet.

Wenn du tiefer gehst, wirst du die Herrlichkeit Gottes erfahren. Gott offenbart seine Herrlichkeit nicht irgendwem. Viele wirklich reiche und wohlhabende Menschen enthüllen oder offenbaren ihren wahren Reichtum und Ruhm nicht. Manche

Menschen präsentieren ihren Reichtum und ihren Ruhm. Normalerweise ist das ein Zeichen dafür, dass nicht viel mehr im Verborgenen liegt.

Wirklich reiche Menschen zeigen ihren Reichtum nicht. Die Schweiz ist ein sehr kleines Land. Doch dort wohnt fast die höchste Zahl an Milliardären weltweit. Wer durch die Schweiz wandert, würde dies kaum für möglich halten. In der Schweiz (8,5 Millionen Einwohner) gibt es mehr Millionäre als in Indien (1,4 Milliarden Einwohner). Wer sich tiefgründiger mit der Schweiz beschäftigt, versteht nur allmählich, wie reich die Menschen sind und wie viel Gold in diesem Land existiert. Gott ist vergleichbar! Du musst dich mit ihm tiefgründiger beschäftigen, um seine Herrlichkeit, seine Schönheit, seinen Reichtum, seine Pracht und seine Majestät wahrnehmen zu können.

Gehe tiefer in die Schönheit des Herrn, indem du im Haus des Herrn wohnst. David ging tiefer - und tat mehr. So konnte er sich an der Schönheit des Herrn erfreuen. David wollte im Haus des Herrn wohnen und dort nicht nur einmal in der Woche sein. So kann man tiefer gehen. Besuche das Haus des Herrn nicht nur einmal in der Woche. Wohne im Haus des Herrn und erkenne seine Schönheit und Herrlichkeit.

Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten.

Psalm 27,4

4. Gehe tiefer in die Macht und Herrlichkeit: David war ein Mann, der tiefer ging, damit er sich an der Macht und Herrlichkeit Gottes erfreuen konnte

Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir, mein Leib verlangt nach dir aus trockenem, dürrer Land, wo kein Wasser ist. So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum, wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit. Denn deine Güte ist besser als Leben;

meine Lippen preisen dich. So will ich dich loben mein Leben lang und meine Hände in deinem Namen aufheben. Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann; wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach. Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich.

Psalm 63:2-9

Wir müssen tiefgründiger in Gott eindringen, wenn wir seine Macht erkennen wollen. Vor Jahren war ich ein Lehrer des Wortes Gottes. Schon als ich jung war, hörte man meinen Predigten gerne zu. Die Leute kauften und hörten sich Aufnahmen meiner Predigten an. Aber ich sehnte mich danach, die Macht Gottes zu sehen. Ich wollte tiefer gehen, damit ich seine Macht und seine Herrlichkeit in meinem Leben und Dienst sehen konnte.

Siehst du Wunder in deinem christlichen Dienstbereich, in deiner Gemeinde? Veranstaltest du groß angelegte Missionsfeldzüge? Werden die Kranken zu deinen Versammlungen gebracht, damit sie geheilt werden? Ergibt sich eine spürbare Bewegung des Geistes in euren Gottesdiensten?

Spüren Menschen die Macht Gottes, wenn du ihnen dienst? Vermittelst du „Worte des Wissens“ und „Worte der Weisheit“? Wenn deine Antwort auf eine dieser Fragen Nein ist, dann musst du nach der Macht Gottes in deinem Leben und deinem Dienst forschen.

Du wirst nach der Kraft Gottes suchen können, indem du tiefer forschst. Du kannst dein Niveau der Gottesfindung stets steigern. Du kannst stets tiefer gehen - und mehr tun. Wer tiefer geht, erreicht die Ebene im Dienst, in der er Macht hat. Du wirst wie David sein, der sich in einem trockenen Land nach Gott sehnte, bis er die Macht Gottes in seinem Leben erkannte.

KAPITEL 2

Wie Gott dich tiefer führt

**Deine Fluten rauschen daher, / und eine Tiefe ruft die andere;
alle deine Wasserwogen und Wellen gehen über mich.**

Psalm 42,8

1. GOTT FÜHRT DICH TIEFER DURCH DEINEN HUNGER UND DURST NACH MEHR.

**Selig sind, die da hungert und dürstet nach der
Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.**

Matthäus 5:6

Nur wer Durst nach mehr hat, kann tiefer gehen. Nur wer Hunger und Durst für Gott verspürt, kann den Weg zur Tiefgründigkeit einschlagen. Ohne Hunger und Durst bekommen wir niemals mehr von Gott. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Wer keinen Durst hat, trinkt nicht. Erst kommt der Durst, dann wird jemand trinken. Wer keinen Durst hat, fragt nicht nach Getränken. Wer keinen Durst hat, den kann man nicht zu einem tiefen Schluck auffordern. Sie werden dich sogar davon abhalten, davon zu sprechen. Wer zuviel trinkt, schadet sich sogar. David verspürte Durst - nach mehr von Gott.

Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir, mein Leib verlangt nach dir aus trockenem, dürrer Land, wo kein Wasser ist. So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum, wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit. Denn deine Güte ist besser als Leben; meine Lippen preisen dich. So will ich dich loben mein Leben lang und meine Hände in deinem Namen aufheben. Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann; wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach. Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63:2-8

Wenn ein Mensch eine große Veränderung in seinem geistlichen Leben erfährt, dann hat sich das Verlangen und der Durst nach Gott

verändert. Wir müssen dafür beten, dass die Menschen ein Verlangen und einen Durst nach Gott verspüren. Dann werden sie sich wirklich ändern.

Der Apostel Paulus wusste, dass wirklicher christlicher Dienst nur aus Verlangen begründet sein kann. Deshalb sagte er Timotheus, er solle nur Menschen mit starkem Verlangen zu Bischöfen ernennen. Nur eine Art des Verlangens kann dich auf den Weg bringen, Gott tiefer zu erfahren.

Bete für ein gutes Verlangen, das Gott dir eingibt! Die Sehnsucht nach Gott und der Durst nach Gott führen Menschen tiefer in den Willen Gottes.

Ein starkes Verlangen macht es dir möglich, tiefer zu kommen. Ohne besondere Verse aus der Bibel zu lesen oder besondere Visionen oder Träume zu empfangen, ist es das Verlangen, was dich tiefer in den Willen Gottes führt. Gott hat der Frau das Verlangen nach dem Mann eingegeben. Durch dieses Verlangen ging ihr Wunsch in Erfüllung. Frauen erfüllen auf natürliche Weise den Willen Gottes, indem sie Männer begehren und den Samen empfangen.

Gott weiß, dass alles mit einem Verlangen, einem Durst, einer Sehnsucht und einer Leidenschaft beginnt. Wenn er dich segnen will, wird er dich mit einem Verlangen, einem Durst, einer Sehnsucht und einer Leidenschaft segnen.

Moses wurde mit einer Sehnsucht und einer Leidenschaft nach Gott gesegnet. Deshalb rief er: "Zeige mir deine Herrlichkeit." Moses rief gewissermaßen: "Ich flehe dich an!" Er flehte Gott an, dass er ihm seine Herrlichkeit zeigen möge.

Der HERR sprach zu Mose: Auch das, was du jetzt gesagt hast, will ich tun; denn du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen. Und Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen den Namen des HERRN vor dir: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.

2. Mose 33,17-19

2. GOTT FÜHRT DICH TIEFER, IN DEM ER DIR GRÖßERE AUFGABEN GIBT ALS ZU BEGINN.

**Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe:
Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie
Feuerflammen und seine Füße sind wie Golderz:
19 Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen
Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und
weiß, dass du je länger, je mehr tust.**

Offenbarung 2:18-19

Die Gemeinde von Thyatira wurde dafür anerkannt, dass sie mehr tat als am Anfang. Wenn du 1995 20 Seelen gewonnen hast, warum gewinnst du dann innerhalb dieses Jahres immer noch 20 Seelen? Über Jahre hinweg geschieht vieles. Es gibt nun größere Schiffe, größere Flugzeuge! Geschäfte und Einkaufszentren sind größer als je zuvor! Warum sollten Gemeinden nicht auch größer sein? Warum solltest somit auch du nicht mehr leisten als früher? Wenn du heutzutage weniger tust, sollte es dich anspornen, mehr zu tun.

Was ist deine Berufung? Welchen Auftrag gab dir Gott? Du musst mehr und besser tun als am Anfang. Sei nicht mit dem zufrieden, was du leistest! Leistest du mehr als früher?

3. GOTT FÜHRT DICH TIEFER, IN DEM ER DIR ZEIGT, DASS ER GUT IST

**Der HERR sprach zu Mose: Auch das, was du jetzt
gesagt hast, will ich tun; denn du hast Gnade vor
meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit
Namen. Und Mose sprach: Lass mich deine
Herrlichkeit sehen! Und er sprach: Ich will vor deinem
Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will
ausrufen den Namen des HERRN vor dir: Wem ich
gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich
erbarme, dessen erbarme ich mich.**

2. Mose 33,17-19

Gott ist ein guter Gott. Du würdest ihn nicht tiefer erforschen wollen, wenn er kein guter Gott wäre.

Menschen, von denen du nicht denkst, dass sie gut sind, meidest du. Zu schlechten Menschen fühlst du dich nicht hingezogen.

Wenn ein Mann von einer Frau eine gute Meinung hat, fühlt er sich zu ihr hingezogen. Aus diesem Grund zeigte Gott Moses seine Güte. Er wollte, dass Moses sich von ihm angezogen fühlte und etwas Tiefgründigeres erlebte.

Einmal versuchte jemand, meinen Mitarbeiter von mir zu trennen. Somit teilte er meinem Mitarbeiter Dinge über mich mit, die mich schlecht aussehen ließen. Letztendlich versuchte er, diese Person von mir zu trennen. Der Teufel arbeitet mit aller Kraft an seiner Verleumdungskampagne, um Prediger des Evangeliums schlecht aussehen zu lassen. Darum bemüht er sich mit allen möglichen Methoden.

So wirkt eine starke Kraft der Trennung im Berufsleben. Wenn von dir Gerüchte verbreitet werden, entstehen Trennungen. Deshalb ist Satan der Grund aller Formen von Verleumdung, Diffamierung und Verleumdung. Er möchte, dass Menschen schlecht von dir denken.

Der Teufel möchte, dass du Gott für schlecht oder unfreundlich hältst. So hält er die Menschen davon ab, tiefer in Gott einzutauchen. Als Satan an Adam und Eva herantrat, behauptete er, Gott sei unfreundlich, weil dieser ihnen den wichtigsten Baum vorenthielt.

Satan sagte zu ihnen: „Gott will euch Gutes vorenthalten!“ Gott will nicht, dass du wie ein Gott bist und Gut von Böse unterscheiden kannst. Wie unfreundlich, wie unvernünftig und wie böse Gott doch ist! Warum sollte Gott solches Wissen vor den Menschen verbergen? Gott will nicht, dass du dich in dieser Welt schützen kannst. Deshalb möchte er nicht, dass du den Unterschied zwischen Gut und Böse kennst. Dies sind die Worte des Teufels und die Stimme der Trennung.

Ich glaube, dass Gott gut ist. Weil ich an seine Güte glaube, fühle ich mich zu ihm hingezogen. Weil ich an seine Güte glaube, fühle ich mich dazu berufen, ihm Tag für Tag, und den ganzen

Tag über zu dienen. Ich glaube, dass Gott so gut ist, dass er mir eines Tages eine Krone aufs Haupt setzen und mich mit königlicher Würde versehen wird.

Ich glaube, dass Gott so gut ist, dass er mich mit Belohnungen beschenken wird, die all meinen Dienst in seinem Namen aufwiegen. Es ist so ein guter Gott, dem wir dienen! Lass dich nicht vom Feind über die Güte Gottes betrügen.

Lassen wir es in unserer Beziehung zu wichtigen Menschen nicht zu, dass der Teufel uns denken lässt, unser Vorgesetzter, Vater oder andere wichtige Menschen mögen uns nicht. Lass dich nicht von der Schlange vergiften. Lass es nicht zu, dass du dich von denen abwendest, denen du nahestehst. Das nämlich wäre eine der wichtigen Strategien des Teufels.

4. GOTT NIMMT DICH TIEFER ZU SICH, INDEM ER DICH BARMHERZIGKEIT UND VERGEBUNG LEHRT.

Da kam der HERR hernieder in einer Wolke und trat daselbst zu ihm. Und er rief aus den Namen des HERRN. Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied. Und Mose neigte sich eilends zur Erde und betete an

2. Mose 34:5-8

Tiefer in Gott einzutauchen bedeutet, tiefgründiger Barmherzigkeit und Vergebung auszuüben. Wenn Gott dich tiefer führt, dann führt er dich tiefer in seine Barmherzigkeit, Gnade und Vergebung. Heute macht sich Gott auf, dich zu ihm zu ziehen. Gott ist Liebe. Liebe vergibt. Liebe ist gnädig und gütig und verzeihend und barmherzig. Das Wort Barmherzigkeit wird im Alten Testament mit dem Wort "*Rechab*" übersetzt, nämlich Gebärmutter.

Jede Mutter kann nämlich dem vergeben, der in ihrem Bauch heranreifte. Gott fühlt für dich wie eine Mutter. Es besteht eine Freundlichkeit, eine Sanftheit, ein Wohlwollen und eine Gnade, die wir unseren direkten Kindern entgegenbringen, denen, die zu uns gehören.

Um uns näher zu sich zu ziehen, wird Gott uns dazu motivieren, Vergebung zu üben. Er wird dafür sorgen, dass du verletzt und beleidigt

wirst, damit du lernen kannst, zu lieben und zu vergeben. Wenn du in Liebe und Vergebung wächst, wirst du in der Natur Gottes wachsen und ihm sehr nahe kommen.

Den Menschen zu vergeben und ihre Fehler wirklich zu übersehen, ist ein großer Sprung in die Tiefen Gottes. Gott ist Liebe. Wenn du tiefer in Liebe und Vergebung eintauchst, wirst du tiefer in Gott eintauchen.

5. GOTT FÜHRT DICH TIEFER, INDEM ER DICH LANGMUT LEHRT.

Da kam der HERR hernieder in einer Wolke und trat daselbst zu ihm. Und er rief aus den Namen des HERRN. Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied. Und Mose neigte sich eilends zur Erde und betete an

2. Mose 34:5-8

Weil Gott Mose näher bringen wollte, beschloss er, ihm seine Langmut zu zeigen. Wir müssen aus der Erfahrung des Mose mit Gott lernen. Gott zog Mose näher und zeigte ihm seine Herrlichkeit. Mose sah die Herrlichkeit Gottes, als er dessen Langmut sah. Wer mehr über Geduld lernt, kommt dem Wesen Gottes näher und kann tiefer in ihn eindringen. Gott ist ein sehr geduldiger Gott. Er erträgt die Bosheit von uns Menschen - er tut, als sähe er nicht hin.

Die Weltgeschichte schreitet voran und Hunderte von Jahren vergehen und Gott scheint weiterhin zu ignorieren, dass Menschen sich gegen ihn auflehnen. Menschen lästern und beleidigen Gott jeden Tag. Sie sagen, Gott existiert nicht! Gott hört den Menschen zu, die ihn in ihren Wohnungen, im Fernsehen und in den sozialen Medien beleidigen.

Gott leidet lange und wartet geduldig. Geduldiges Warten ist eine der Eigenschaften Gottes! Wer ungeduldig ist, weist falschen Stolz auf. Er ist Satan nahe. Wer langmütig ist, zeigt, wie nah er Gott ist.

Lernen wir die Lektion der Geduld - die Lektion des Allmächtigen. Hab Geduld mit Gott. Er wird Rache nehmen an deinen Feinden. Gott wird deine Feinde und jeden, der dein Leben bedroht, vernichten.

6. GOTT FÜHRT DICH TIEFER, INDEM ER DIR DIE WAHRHEIT ZEIGT.

Da kam der HERR hernieder in einer Wolke und trat daselbst zu ihm. Und er rief aus den Namen des HERRN. Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied. Und Mose neigte sich eilends zur Erde und betete an

2. Mose 34,5-8

Als Gott Mose näher zu sich bringen wollte, zeigte er ihm die Wahrheit. Wir müssen aus der Erfahrung des Mose mit Gott lernen. Gott zog Mose näher und zeigte ihm seine Herrlichkeit. Mose sah die Herrlichkeit Gottes, als er sah, dass Gott voller Wahrheit war.

Erinnern wir uns an Jesu Worte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Satan lügt uns an und täuscht uns. Je mehr wir getäuscht werden, desto mehr Dämonen sind beteiligt. Satan ist ein Lügner - und der Ursprung der Lüge.

Ich traf einmal einen Christen, der seine ganze Familie und all seine Freunde getäuscht hat. Seine Täuschungen enthüllten, wie viele Dämonen in seinem Leben agierten. Man erkannte und sagte es offen, dass dieser Mensch unumwunden log. Lügner werden stets in den Feuersee geworfen.

Je tiefer wir in der Wahrheit sind, desto tiefer sind wir in Gott. Gott ist die Wahrheit und das Licht. In Gott gibt es keine Dunkelheit. Jede Form von Täuschung oder Selbsttäuschung wird uns von Gott fernhalten. Gott ist Licht, also je tiefer wir im Licht sind, desto tiefer sind wir in Gott.

Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis.

1. Johannes 1:5

7. GOTT FÜHRTE MOSE TIEFER, INDEM ER IHM ZEIGTE, WIE BARMHERZIGKEIT MIT DEM GERICHT ZU VERBINDEN IST.

Da kam der HERR hernieder in einer Wolke und trat daselbst zu ihm. Und er rief aus den Namen des HERRN. Und der HERR

ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied. Und Mose neigte sich eilends zur Erde und betete an

2. Mose 34:5-8

Gott führt dich tiefer, indem er dir seine Urteile über die Menschen zeigt. Das Gericht Gottes erfordert seinen Verstand und seine Weisheit. Wie Gott dich tiefer führt

Nur tiefgründige Menschen können verstehen oder auch nur ergründen, warum Gott Generationen Unschuldiger für die Sünde ihrer Eltern bestraft.

Gott kann Barmherzigkeit ausüben, doch spricht er gleichzeitig die Schuldigen nicht frei. Dies ist ein tiefgründiger und komplexer Aspekt des Wesens Gottes. Wenn es uns gelingt, die Liebe und Barmherzigkeit Gottes mit seinem Gericht zu verbinden, sind wir dem Herzen Gottes nahe.

Wenn wir es lernen, Vergebung zu zeigen und gleichzeitig Schuldige zu bestrafen, sind wir dem Herrn schon viel näher gekommen. Gehe tiefer - indem du diese komplexen Aspekte Gottes kennenlernst.

KAPITEL 3

Gehe tiefer in die Liebe und tue mehr

dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet, damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.

Epheser 3:17-19

Wer in der Liebe verwurzelt und geerdet ist, begreift die Länge und Tiefe und Höhe. Wer tiefer in die Liebe eintaucht, erschließt ungeahnte Höhen und Tiefen.

Was bedeutet das?

Wenn seinen Beruf als Krankenschwester oder Krankenpfleger liebt, lernt die Breite und Länge, die Höhe und Tiefe der Krankenpflege kennen. Wenn deine Arbeit als Krankenpfleger in der Liebe zu Menschen wurzelt, wirst du Längen und Tiefen und Höhen der Krankenpflege entdecken, die sich einem Pfleger ohne jene Liebe nie erschließt.

Die meisten Menschen leisten ihre Arbeit ohne Liebe. Wer es liebt, Arzt zu sein, wird die Länge, Tiefe und Höhe dieses Berufes erschließen können. Er wird bis zur Erschöpfung studieren, forschen, Abschlüsse erwerben, Wissen erlangen und Erfahrungen sammeln. Im Medizinstudium begegnete ich einigen Kommilitonen, die von dem Fach wirklich begeistert waren. Sie konnten es nicht erwarten, Ärzte zu werden. Sie taten alles, um die Länge und Tiefe und Breite der Medizin kennenzulernen. Sie besuchten auch Lehrveranstaltungen, die nicht vorgeschrieben waren.

Ich teilte diese Liebe für die Medizin nicht. Ich wollte nur die Mindestpunktzahl erreichen. Sonderseminare - mit Dozenten aus den USA oder anderen Teilen der Welt - besuchte ich nicht.

Ich verspürte keine wirkliche Liebe für die Medizin. Ich liebte Gott und den christlichen Dienst mehr. Genau an dieser Stelle "ging ich tiefer".

Wenn wir in der Liebe zu einer Sache verwurzelt und geerdet sind, beginnen wir, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu erschließen.

1. Tue mehr, indem du mehr liebst: Liebe Gott und du wirst tiefer kommen.

Liebe den Vater mehr! Wer den himmlischen Vater liebt, wird danach streben, ihm gehorsam ergeben zu sein. Für den Allmächtigen Gott ist Gehorsam und Liebe identisch!

Je mehr du Gott liebst, desto gehorsamer wirst du. Wer eine intensive Liebe zum Vater verspürt, wird nach der Tiefe und Länge und Höhe und Breite des Gehorsams in Gott suchen. Er versuchen, das gehorsamste Kind Gottes zu sein - das alles aus Liebe zu Gott.

Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist's, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Johannes 14:21

2. Mehr tun, indem man mehr gehorcht: Philemon tat mehr, weil er gehorsam war. Philemon tat mehr, weil er mehr gehorchte. Mehr zu tun ist das Zeichen dafür, dass du im Gehorsam gegenüber Gott lebst.

Ja, mein Bruder, gönne mir, dass ich mich an dir erfreue in dem Herrn; erquickte mein Herz in Christus. Im Vertrauen auf deinen Gehorsam schreibe ich dir; denn ich weiß, du wirst mehr tun, als ich sage. Zugleich bereite mir eine Herberge; denn ich hoffe, dass ich durch eure Gebete euch geschenkt werde.

Philemon 1:20-22

3. Tue mehr, indem du mehr liebst: Liebe Jesus mehr! Von Petrus wurde erwartet, dass er mehr leiste als die anderen Jünger, weil von ihm eine größere Liebe zu Jesus angenommen wurde. Jesus erwartete von ihm, dass er die Lämmer fütterte, weil er ihn liebte. Je mehr du Gott liebst, desto mehr wirst du leisten.

Da sie nun das Mahl gehalten hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr, als mich diese lieb haben? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Lämmer!

Johannes 21:15

4. Tue mehr, indem du mehr liebst: Liebe Gott, liebe den Heiligen Geist mehr! Wir können mehr leisten, wenn wir die *Liebe des Geistes haben*. Wer die Salbung liebt, geht in deren Länge und Breite und Höhe. Wer den *Geist liebt, versucht, die Salbung zu verstehen und ihr zu folgen*. Du wirst in die Tiefen des Lebens gesalbter Menschen eindringen, weil du *den Geist liebst*. Du wirst gesalbte Menschen nicht kritisieren, weil du den Geist liebst.

Ich weiß aber: Wenn ich zu euch komme, werde ich mit dem vollen Segen Christi kommen. Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, durch unsern Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, dass ihr mir kämpfen helft und für mich zu Gott betet, dass ich errettet werde vor den Ungehorsamen in Judäa und mein Dienst, den ich für Jerusalem tue, den Heiligen willkommen sei,

Römer 15:29-31

5. Tue mehr, indem du die Menschen mehr liebst: Tue mehr aus Liebe und Vergebung! Man muss Menschen liebend begegnen, wenn man mit ihnen mehr erreichen will. Wenn du mehr liebst, wirst du die Länge und Breite und Tiefe und Höhe in der Sorge um andere ausschöpfen. Wir werden die Länge und Tiefe und Breite und Höhe der pastoralen Arbeit

nicht erschöpfen, wenn wir es nicht aus Liebe tun. Niemand ist ein guter Pastor, nur weil er gut verdienen möchte.

Gute Gehälter motivieren niemanden, sich in die Länge und Tiefe und Breite der Betreuung von Menschen hineinzuversetzen.

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden? Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Matthäus 5:44-48

KAPITEL 4

Gehe tiefgründiger in die Salbung ein und tue mehr

Und er führte mich wieder zu der Tür des Tempels. Und siehe, da floss ein Wasser heraus unter der Schwelle des Tempels nach Osten; denn die vordere Seite des Tempels lag gegen Osten. Und das Wasser lief unten an der südlichen Seitenwand des Tempels hinab, südlich am Altar vorbei. Und er führte mich hinaus durch das Tor im Norden und brachte mich außen herum zum äußeren Tor im Osten; und siehe, das Wasser entsprang seiner südlichen Seitenwand. Und der Mann ging heraus nach Osten und hatte eine Messschnur in der Hand, und er maß tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen; da ging es mir bis an die Knöchel. Und er maß abermals tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen: Da ging es mir bis an die Knie; und er maß noch tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen: Da ging es mir bis an die Lenden. Da maß er noch tausend Ellen: Da war es ein Strom, so tief, dass ich nicht mehr hindurchgehen konnte; denn das Wasser war so hoch, dass man schwimmen musste und nicht hindurchgehen konnte.

Hesekiel 47:1-5

Es ist möglich, tiefgründiger in die Salbung einzutauchen. Der in Hesekiel beschriebene Fluss ist der Fluss Gottes. Es ist ein Strom der Salbung und ein Strom der Kraft des Heiligen Geistes. Wie wir sehen, ist es möglich, immer tiefer in einen Fluss hineinzugehen.

Der Fluss wird tiefer, je weiter man hineingeht. Wenn wir tiefer gehen, steigt das Wasser von den Knöcheln bis zu den Knien und dann bis zu den Lenden, bis es so tief ist, dass wir nicht mehr stehen können. Dieser Fluss ist ein Symbol der Salbung des Heiligen Geistes. Je tiefer wir in die Salbung des Heiligen Geistes

eindringen, desto mehr wird unser Leben von der Kraft des Heiligen Geistes bestimmt. Hesekiels Fluss ist ein Symbol dafür, dass man tiefer gehen kann, um die Salbung zu erhalten!

Man dringt tiefer ein, um Öl zu gewinnen.

In der Natur gräbt man sehr tief, um an natürliches Öl und Gas zu gelangen. Man weiß, dass eine gute Ölförderung nur vertikal erfolgt. Einige Ölquellen liegen bis zu 15 km unter der Erdoberfläche. Sie sind so tief und dennoch sind Menschen soweit vorgedrungen.

Man möge sich einmal vorstellen, einen 10 km tiefen Brunnen zu graben. Man stelle sich einmal 10 km als Strecke vor.

Es liegt ein ungeheurer Einsatz darin, Öl für die Welt zu gewinnen. Warum denken wir nicht daran, tiefer zu gehen, um mehr Öl und Salbung für die Dinge Gottes zu bekommen?

Ölquellen werden zumeist vertikal angebohrt. Ich habe nur vier der sehr tiefen Ölquellen der Welt aufgelistet.

1. *DAS BERTHA ROGERS NO. 1 ANARDARKO-BECKEN* IN OKLAHOMA USA IST 9,58 KM TIEF.
2. *DAS TIBER-FELD DES BP-TIEFWASSERHORIZONS IM GOLF* VON MEXIKO IN DEN USA IST 10,66 KM TIEF.
Dringe tiefer in die Salbung ein und tue mehr
3. *DIE MAERSK-BOHRUNG RAYA-1 BLOCK 14, URUGUAY* IST 3,4 KM TIEF *UND DAS SACHALIN O-14 CHAYVO-FELD* IN RUSSLAND 14,9 KM.
4. *DAS KOLA SUPERDEEP-BOHRLOCH* IST DAS TIEFSTE, DAS JEMALS GEGRABEN WURDE.
DIE ÖLQUELLE LIEGT CA. 12,3 km
UNTER DER ERDOBERFLÄCHE - DIESE BOHRUNG
DAUERTE 20 JAHRE. MAN WILL IM ENDEFFEKT 14,5
KM TIEFE ERREICHEN.

Nun musst du tiefer gehen und die Salbung erhalten, die du brauchst. Was brauchst du, um tiefer zu gehen? Wir müssen die Zeit und das Geld aufwenden, um tiefer zu bohren und mehr zu erreichen. Du magst eine gesalbte Person sein, aber es gibt immer mehr, was du erreichen kannst.

Du magst Visionen und Träume haben, aber es gibt immer höhere und großartigere Visionen, als du dir vorstellen kannst. Danke Gott für deine kleinen verschwommenen Visionen! Es gibt Menschen mit Visionen, in denen Jesus Christus in einen Raum kam und zwei Stunden lang mit ihnen sprach.

Und es kann noch tiefgründiger gehen. Menschen hatten Visionen, in denen Jesus vor aller Augen im Mittelgang der Kirche zum Altar schritt. Es gibt immer weitere fantastische und erstaunliche Möglichkeiten in jedem Bereich. Denke nie, dass du angekommen bist. Du kannst stets Tiefgründigeres erreichen.

Es gibt tiefere Salbungen des Gemeindegewachstums. Du kannst stets tiefer gehen - und mehr tun. Du kannst nach größeren Salbungen streben und wirst sie erhalten. Alle Megakirchen sind eigentlich Mikrokirchen. Gehe tiefer und tue mehr!

Es gibt tiefere evangelistische Salbungen. Du wirst Evangelisten entdecken, die zu Tausenden von Menschen sprechen und auch das Wort Gottes lehren. Du wirst Evangelisten entdecken, die Millionen von Seelen gewinnen und auch Kirchen bauen. In der Tat, wenn man tiefer in die evangelistische Salbung eindringt, kann man ungeahnte Dimensionen der Evangelisation erschließen. Gehe tiefer und tue mehr!

Glaube daran! Jeder, der mehr tut, wird zu einem tiefgründigen Menschen. Er umfasst vieles. Er ist undefinierbar und unbestimmt. Großartige Männer, die Gott einsetzt, sind tiefgründig im Rahmen der Angelegenheiten Gottes.

Deine Oberflächlichkeit wird nie mit ihrer Tiefe mithalten können. Bis du selbst ein tiefer Mensch wirst, wirst du nie in der Lage sein, mehr für Gott zu tun. Gehe tiefer! Immer tiefer!

KAPITEL 5

Tiefer gehen und mehr Seelen gewinnen

Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus. 4 Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Lukas 5:3-4

Obwohl Jesus Christus ein Zimmermann war, wusste er, dass die Jünger tiefer gehen mussten, wenn sie mehr Fische fangen wollten. Indem Jesus seine Jünger in die tieferen Bereiche des Sees sandte, verwies er auf das Prinzip: "Gehe tiefer, leiste mehr". Gehen wir tiefer, damit wir bessere Menschenfischer werden und echte Seelen gewinnen.

Angeln in der Badewanne wird nicht viel bringen! Angeln im Bach direkt neben dem Garten auch nicht! Das Angeln in tieferen Flüssen und Seen ergibt wahrscheinlich mehr! Und viel mehr natürlich das Fischen im Meer.

Wir müssen unseren evangelistischen Dienst vergrößern. Evangelisation ist die Erfüllung allen Dienstes. Der Apostel Paulus ermutigte Timotheus, die Arbeit eines Evangelisten zu leisten, sodass er seinen Dienst überzeugend erfülle.

In 2. Timotheus 4:2 sagt Paulus: "Predige das Wort, stehe dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre." Timotheus soll seinen christlichen Dienst vollständig und überzeugend durchführen.

Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, erfülle redlich deinen Dienst.

2. Timotheus 4:5

Vielleicht fragst du dich, was Gott von dir als nächstes will. Wie kannst du tiefer gehen und mehr tun? Ich fordere euch auf, dass ihr Paulus' Worten folgt: Beweist euren Dienst, indem ihr das Werk eines Evangelisten tut. Erfüllen wir unseren Dienst in jeder Hinsicht durch Evangelisation.

Führe deinen Dienst vollständig durch und vollende überzeugend, wozu Gott dich in die Welt gesandt hat, indem du die Arbeit eines Evangelisten leistest. Lass dich von niemandem zu eitlem Geschwätz und weltlichen Ideen ablenken.

Sei mehr spirituell als säkular. Gehe tiefer, indem du spiritueller wirst, anstatt säkulärer zu werden. Dein Dienst sollte eher mit dem eines Hirtens auf dem Feld zu vergleichen sein - und nicht mit einem Bankdirektor.

Mit großen Worten oder Zitaten aus Biografien weltlicher Männer kommt man im christlichen Dienst nicht weiter. Wer nur aus Büchern zitiert, weist nicht unbedingt ein tiefgründigeres Verständnis auf. Hören wir auf die einfachen Worte des Apostels Paulus - gehen wir tiefer in den christlichen Dienst und erfüllen wir überzeugend und vollständig alles, was Gott uns aufgetragen hat, indem wir die Arbeit eines Evangelisten leisten.

Ich wende mich an alle Pastoren, Propheten, Aposteln und Lehrer. Ich verspreche euch, dass euer apostolischer Dienst weitaus weitreichender wirkt, wenn ihr wie ein Evangelist arbeitet. Ich bin ein Apostel und habe viele Gemeinden gegründet. Das lässt sich nachweisen. Jede Gabe des Dienstes wird auf mystische und überzeugende Weise vollbracht, sofern wir uns wie ein Evangelist engagieren.

Wenn Apostel evangelisieren, wird der apostolische Dienst gestärkt. Wenn Propheten evangelisieren, gelangen sie eine Stufe höher. Der berühmte Prophet Branham evangelisierte intensiv. Wenn Pastoren evangelisieren, wachsen ihre Gemeinden geradezu in mystischem Ausmaß.

und sollen Dank opfern und erzählen seine Werke mit Freuden. Die mit Schiffen auf dem Meere fuhren und trieben ihren Handel auf großen Wassern, die des HERRN

Werke erfahren haben und seine Wunder im Meer, wenn er sprach und einen Sturmwind erregte, der die Wellen erhob,

Psalm 107:22-25

Es ist Zeit, tiefer in große Gewässer einzutauchen. Gott erwartet genau dies von dir. Du wirst größere Werke vollbringen und viel größere Fische fangen. Wer beim evangelistischen Fischen tiefer geht, fängt viel mehr Seelen und Fische.

Bald wirst du im Rahmen deines christlichen Dienstes Wale und Haie fangen. Jammere nicht darüber, dass du nur wenig in deinem Dienst leisten sollst. Gehe tiefer und tue mehr! Wer tiefer geht, wird Wale fangen.

Anstatt Fische zu fangen, die nicht größer sind als deine Hosentasche, fängst du Wale, die dir Raum bieten werden. Ich sehe es schon vor mir, dass du in deinem Dienst Blauwale fängst! Stell dir das einmal vor! Stell dir einmal vor, was das für den heiligen Geist bedeutet! Stell dir vor, du fängst einen Blauwal für den Herrn!

Der Blauwal ist das größte Tier, das jemals auf der Erde gelebt hat.

Der Blauwal wiegt so viel wie 30 Elefanten und drei Lastwagen!

Der Blauwal ist so lang wie ein zehnstöckiges Gebäude!

Der Blauwal ist so lang wie drei 60-Sitzer-Busse zusammen! Allein die Zunge eines Blauwals kann so viel wiegen wie ein Elefant!

Das Herz eines Blauwals ist so groß wie ein Auto!
Das Herz des Blauwals schlägt nur zweimal in einer Minute! Der Herzschlag eines Blauwals ist so laut, dass man dies auf 3 km Entfernung hören kann!

Die Blutgefäße eines Blauwals sind so groß, dass ein Mensch durch sie hindurchschwimmen kann!

Das Neugeborene eines Blauwals wird im Wasser gesäugt und trinkt täglich mehr als 600 Liter Milch. Es nimmt im ersten Jahr jeden Tag 90 kg zu!

Der Penis eines Blauwals ist 3 m lang und 30 cm breit! Der Hoden eines Blauwals wiegt 80 kg.

Die Ejakulation eines Blauwals produziert mindestens 10 Liter.

Du musst tiefgründiger in die Evangelisation und Mission eintauchen, indem du dem Beispiel und der Lehre Jesu Christi folgst. Der Herr sandte seine Diener aus, damit sie so viele Freunde wie möglich einladen. Offensichtlich lebten diese Freunde in den schönen Vororten ihrer Städte.

Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit! Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen. Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein. Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Lukas 14:16-24

Hier lernen wir eine Lektion, wie wir in Evangelisation und Mission tiefer gehen können. Der Herr schickte nun seine Diener auf die Straßen und Gassen der Stadt. Selbst nachdem sie von dort aus viele Menschen eingeladen hatten, war noch Platz im Haus. Daraufhin schickte der Herr seine Diener auf die Landstraßen. Auch nachdem sie auf den Hauptstraßen Menschen einluden, war noch Platz. Der Herr schickte nun seine Diener in die Wälder, in die abgelegenen Gegenden.

Durch diese Geschichte lehrt uns Jesus, immer weiter, tiefer und tiefer in die Felder zu gehen, die geerntet werden können. Wir werden niemals alles ernten können, was in der Mission für uns bereitsteht. Nimm niemals an, dass du am Ende einer Arbeit angekommen bist. Die Welt ist zu groß, als dass du die Evangelisierung und Mission in deinem Leben beenden könntest. Wir werden uns zu unserem letzten Atemzug hierfür einsetzen.

KAPITEL 6

Tiefer gehen und mehr errichten

Wer zu mir kommt und hört meine Rede und tut sie – ich will euch zeigen, wem er gleicht. Er gleicht einem Menschen, der ein Haus baute und grub tief und legte den Grund auf Fels. Als aber eine Wasserflut kam, da riss der Fluss an dem Haus und konnte es nicht erschüttern; denn es war gut gebaut. Wer aber hört und nicht tut, der gleicht einem Menschen, der ein Haus baute auf die Erde, ohne Grund zu legen; und der Fluss riss an ihm, und es fiel gleich zusammen, und der Einsturz dieses Hauses war gewaltig.

Lukas 6:47-49

Jesus Christus war kein Ingenieur, aber er wusste, dass man tief graben muss, um ein solides und großes Gebäude zu bauen. Möchtest du etwas für Gott bauen? Ja, natürlich! Möchtest du an seiner Kirche bauen, diese erweitern? Ja, natürlich! Du willst eine große Gemeinde bauen, die jahrhundertlang bestehen wird, bis Jesus zu seinem Volk zurückkehrt.

Gehe tiefer - mit einem starken Fundament!

Gehe tiefer, damit du etwas Großartiges für Gott bauen kannst. Hohe majestätische Strukturen entstehen nur dann, wenn man tiefer eindringt.

Lasst uns eine große Gemeinde für Gott bauen.

Lasst uns ein tiefes Fundament der Gerechtigkeit und der biblischen Wahrheiten aufbauen, auf dem das große Gebäude stehen wird, mit dem Gott uns beauftragte.

Es gibt mächtige Fundamente, die du nicht ignorieren darfst.

Das mächtige Fundament der Erlösung durch das Blut und Kreuz Jesu Christi darf niemals geschmälert oder verdrängt werden.

Das mächtige Fundament der Treue und Loyalität muss tief in deinem Gebäude verwurzelt sein.

Das mächtige Fundament der Evangelisation und der Mission muss tief in der Gemeinde, die wir aufbauen, verwurzelt sein.

Es ist ein wichtiges Fundament unserer Gemeinde, das Wort Gottes zu lehren und uns daran zu halten.

Die mächtige Grundlage des Zehnten und der Opfergaben als Quelle der Finanzierung für Gottes Werk darf nie ignoriert werden.

Das mächtige Fundament Gottes tiefer Liebe, dass er sogar seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat, müssen wir uns stets vor Augen halten.

Je tiefer wir das Fundament für unsere Gemeinde legen, desto mehr lassen wir ein größeres und besseres Gebäude entstehen.

Mächtige Fundamente für mächtige Gebäude

Das Fundament eines Gebäudes orientiert sich daran, was gebaut werden soll. Das Prinzip ist einfach: Je tiefer und fester das Fundament, desto größer und höher wird das Gebäude!

Das Fundament eines einstöckigen Gebäudes ist etwa 20 cm tief.

Das Fundament eines 2-stöckigen Gebäudes ist etwa 1,2 m tief.

Das Fundament eines dreigeschossigen Gebäudes ist 1,5 m tief. Das Fundament des Empire State Building in New York ist 16,7 m tief. Das Empire State Building selbst ist 443 m hoch.

Das Fundament des 61-stöckigen Sales Force Tower in San Francisco ist 94,5 m tief. Der Sales Force Tower selbst ist 326 m hoch.

Das Fundament des 828 m hohen Burj Khalifa in Dubai beträgt 50 m.

Das Fundament des 632 m hohen Shanghai Tower in China ist 31,4 m tief.

Das Fundament der Petronas Twin Towers in Malaysia ist 114 m tief. Jeder der Türme ist 451,9 m hoch.

Das Fundament des 554 m hohen Lotte World Tower in Seoul Korea ist 30 m tief.

Schütze die mächtigen Fundamente

Immer wieder während meiner Tätigkeit bemerke ich, dass grundlegende Prinzipien der Kirche angegriffen wurden.

Ich bemerkte einmal, dass einige meiner Pastoren versuchten, die mächtigen Fundamente, auf denen unser Dienst aufgebaut war, zu entfernen. Die Kirche stützt sich auf Treue, Loyalität, Laien und das Amt, Hirtenarbeit, Evangelisation, den Zehnten, Führungskompetenz und die Salbung durch den Heiligen Geist.

Ja, sie reißen die Grundfesten um; was kann da der Gerechte ausrichten? (Psalm 11,3)

Das Fundament des Laiendienstes

Unser Dienst basiert regelrecht darauf, dass Laienpastoren aufopferungsvoll und freiwillig ohne Bezahlung arbeiten. Wir

glauben daran, dass Gott die Laienpastoren unmittelbar belohnen und bezahlen wird.

Es gibt immer wieder Laienpastoren, die nur gegen Gehalt arbeiten wollen.

Doch es handelt sich hier um unbezahlte Freiwilligenarbeit.

Man forderte, dass die Laienpastoren Spesen für den Einsatz und den Betrieb ihrer Autos erhalten. Man machte geltend, dass diese Autos durch die sonntäglichen Fahrten zur Kirche abgenutzt werden. Ebenso forderte man auch jede Woche eine finanzielle Anerkennung für Musiker und Chöre.

Ich lehnte jedes Mal ab. Denn durch solche Zahlungen wäre das Freiwilligenprinzip nicht eingehalten worden.

Dies würde den Aufopferungsgeist des freiwillig agierenden Laien gefährden. Durch einen guten Kampf lassen sich all jene, die an den kirchlichen Grundprinzipien zweifeln, abwehren. Um die Grundlagen zu verteidigen, muss man stets zu den wichtigsten Entscheidungen Gottes zurückkehren.

Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise.

Hebräer 5:12

Das Fundament der Loyalität

Loyalität und Treue ohne Eigenwilligkeit, ohne Kritik, ohne Politik, ohne Passivität, ohne Betrug und ohne Rebellion gegen die Gründungsväter sind die Grundlagen unserer Kirche. Manche Pastoren wollten nicht mehr loyal sein. Diese Menschen murrten, verbreiteten Gerüchte, tratschten und schürten Unzufriedenheit in den Reihen der Anführer.

Ich musste Machtworte sprechen und dies abwehren. Es ist wichtig, nur loyale Menschen zur Mitarbeit in einer Gemeinde zuzulassen. Lieber wenige loyale Mitarbeiter als viele, die

unzuverlässig sind. Es ist wichtig, allen Menschen zu widerstehen und sie auszuschließen, die versuchen, die Grundlagen unserer Gemeinde und unseres christlichen Dienstes zu vernichten.

Die Grundlage des Zehnten

Der Zehnte und die Opfergaben sind die Hauptfinanzierungsquelle der Kirche. Der Zehnte und Opfergaben sind grundlegende Praktiken der Kirche. Wenn ein Pastor nicht den Zehnten zahlt, bedeutet dies, dass seine Gemeinde dies ebenfalls unterlässt. Er setzt ein sehr schlechtes Beispiel und fördert die Gotteslästerung. Die meisten Pastoren, die den Zehnten nicht zahlen, sind in weltliche Gewohnheiten zurückgefallen. Solche Menschen dürfen keine Pastoren sein - sie haben ein Problem und sind nicht als Anführer oder Hirten geeignet. Wenn ein Pastor den Zehnten nicht zahlt, glaubt er nicht an das Wort Gottes und darf es nicht verkünden.

Das Fundament des Hirtenwesens

Ich erlebte auch einen Angriff auf das Hirtenfundament der Kirche. Die Ausbildung und Ausübung der Hirtenarbeit ist ein Fundament der Kirche Christi und unseres christlichen Dienstes. Mir ist aufgefallen, dass einige Menschen, die als Hirten bezeichnet wurden, ihre Schafe weder besuchen, noch für sie beten und nicht angemessen mit ihnen umgehen. Sie wollten die Kirche in eine Sonntagskirche verwandeln, in der es eine Art "Übermenschen" gibt, der von der Kanzel auf sie herabsieht und im Grunde alles leistet. Unser christlicher Dienst wurde auf der Grundlage des Hirtendienstes aufgebaut, der ein hohes Maß an Interaktion mit den Schafen, viele Einsätze, viele Besuche und intensive Fürsorge beinhaltet.

Das Fundament der Führungskunst

Die Kunst der guten Führung ist auch eine Grundlage für unsere Gemeinde und unseren christlichen Dienst im Allgemeinen. Einmal wurde jedoch meine Führungskompetenz regelrecht attackiert. Ein Anführer ist im ureigensten Sinne ein Baumeister. Ohne, dass gebaut wird, bleibt eine Gemeinde, bleibt unsere gesamte Kirche ohne Gebäude, ohne Zukunft. Ich stritt mich häufig mit Pastoren, die nicht bauen wollten, obwohl sie das Geld dazu hatten. Es war, als stünden sie

unter einem Bann, der sie davon abhielt, sich mit dem praktischen Aufbau einer Gemeinde zu befassen. In dieser Zeit hatte ich die meisten Konflikte mit Pastoren und Bischöfen, die sich weigerten, das Richtige zu tun und tatsächlich auch Hand beim Aufbau von Gemeinden anzulegen.

Es ist wichtig, die Fundamente zu schützen, auf denen eine Gemeinde und eine konkrete christliche Berufung errichtet wurden. Ja, sie reißen die Grundfesten um; was kann da der Gerechte ausrichten?« (Psalm 11,3) Wenn an den Grundlagen deiner Gemeinde und deiner christlichen Berufung gerüttelt wird, kannst du deiner Arbeit kaum noch nachgehen - und wirst für den Herrn kaum noch Frucht bringen können.

KAPITEL 7

Gehe tiefer in die Weisheit - und tue mehr

O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen«?

Römer 11:33-34

Gehe tiefer in die Weisheit - und tue mehr

Gottes Weisheit ist unergründlich. Gottes Weisheit ist tief und weit. Weisheit ist die Quelle allen Reichtums. Weisheit ist die Quelle eines langen Lebens. Weisheit ist die Quelle für Silber und Gold. Weisheit ist die Quelle der Gerechtigkeit. Weisheit ist die Quelle all der guten Dinge, die wir in diesem Leben benötigen und allem, nach dem wir streben. Denn Weisheit ist besser als Perlen, und alles, was man wünschen mag, kann ihr nicht gleichen.

Ich, die Weisheit, wohne bei der Klugheit und finde Einsicht und guten Rat. Die Furcht des HERRN hasst das Arge; Hoffart und Hochmut, bösem Wandel und verkehrter Rede bin ich feind. Mein ist beides, Rat und Tat, ich habe Verstand und Macht. Durch mich regieren die Könige und setzen die Ratsherren das Recht. Durch mich herrschen die Fürsten und die Edlen richten auf Erden. Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. Reichtum und Ehre ist bei mir, bleibendes Gut und Gerechtigkeit. Meine Frucht ist besser als Gold und feines Gold, und mein Ertrag besser als erlesenes Silber. Ich wandle auf dem Wege der Gerechtigkeit, mitten auf der Straße des Rechts, dass ich versorge mit Besitz, die mich lieben, und ihre Schatzkammern fülle. Der HERR hat mich schon gehabt im Anfang seiner Wege, ehe er etwas schuf, von Anbeginn her.

(Sprüche 8:12-22).

Warum genießen wir also nicht so eine Art des Reichtums in unserem Leben? Verfügen wir nicht über eine solche Weisheit? Wir verfügen über sie, doch wir sind nicht tief genug in sie eingedrungen. Wenn wir nicht tief genug gehen, werden wir nicht aus dem wahren Reichtum Gottes schöpfen können. Nur wer tiefer geht, kann auf wahren Reichtum zugreifen.

Gehe tiefer - greife nach dem Gold!

Nur wer tiefer in die Goldminen vordringt, entdeckt die wahren Schätze. Goldvorkommen liegen zwischen 1200 und 4500 m tief. Diese Goldvorkommen befinden sich in Meeressedimenten oder metamorphem Gestein, das tief in der Erdkruste durch hohe Temperaturen und Druck entstanden ist.

¹ Sechs der zehn tiefsten Minen der Welt befinden sich in Südafrika, die übrigen vier in Kanada und den USA. Es gab eine Zeit, in der Südafrika bis zu 30 % der Weltgoldproduktion förderte.

Die *Goldmine Mponeng von AngloGold Ashanti* liegt südwestlich von Johannesburg in Südafrika und ist derzeit die tiefste Mine der Welt. Die Betriebstiefe der Mine Mponeng lag Ende 2018 zwischen 3,16 km und 3,84 km unter der Erdoberfläche. Durch laufende Erweiterungen soll die Betriebstiefe weiter auf 4,27 km ausgedehnt werden.

Die *TauTona-Goldmine* in der Region West Wits in Südafrika ist die zweittiefste Bohrung dieser Art weltweit. *TauTona* weist eine Betriebstiefe von bis zu 3,9 km unter der Erdoberfläche auf, verfügt über 800 km Tunnel und drei Schächte.

Man profitiert nur dann von den reichen Goldvorkommen unter uns, wenn man tief schürft. Ein großer Teil des Reichtums Südafrikas stammte aus den tiefen Minen, die reich an Gold waren.

Wenn man bis zu 4 km unter die Erdoberfläche vordringen und bis zu 800 km lange Straßen unter der Erde anlegen kann, nur um Gold zu finden, dann müssen wir umso tiefer gehen, um die

unerforschliche Weisheit und den Reichtum Gottes zu erschließen.

Du musst mehr lernen. Mehr lesen! Und wir müssen noch mehr um den Geist der Offenbarung beten, damit wir den unerforschlichen Reichtum der Weisheit Gottes erschließen können!

KAPITEL 8

Gehe tiefer und sei fruchtbarer

Und er redete vieles zu ihnen in Gleichnissen und sprach: Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen. Und indem er säte, fiel etliches an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen's auf. Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte, und ging bald auf, weil es keine tiefe Erde hatte. Als aber die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

Matthäus 13:3-6

Nur wer tiefer geht, wird fruchtbarer

1. Gehen wir tiefer, indem wir tiefe Wurzeln bilden.

Und es begab sich, indem er säte, fiel etliches an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen's auf. Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte, und ging bald auf, weil es keine tiefe Erde hatte. Da nun die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. Und anderes fiel unter die Dornen, und die Dornen wuchsen empor und erstickten's, und es brachte keine Frucht. Und all das Übrige fiel auf das gute Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht, und einiges trug dreißigfach und einiges sechzigfach und einiges hundertfach. Und er sprach: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Markus 4:4-9

Die Wurzeln eines jeden Baumes greifen tief, bis sie die richtige Tiefe erlangen. Fruchtbarkeit ergibt sich aus deiner Tiefe. Im Gleichnis vom Sämann machte Jesus deutlich, dass dieser keine Frucht bringt, sobald er nicht tief geht. Es gibt viele Dinge, die erst wachsen, bis sie tiefer greifen.

Du bist ein Baum, der an den Flüssen lebendigen Wassers gepflanzt wurde. Ihr seid die Bäume der Gerechtigkeit, die Pflanzung des Herrn. Die Wurzeln eines jeden Baumes greifen tief, bis sie die richtige Tiefe erlangen.

Als Baum der Gerechtigkeit musst du tiefer gehen, damit du mehr tun und mehr Früchte tragen kannst. Es reicht nicht aus, neu geboren zu werden. Du musst tiefer gehen und den Herrn kennenlernen.

zu schaffen den Trauernden zu Zion, dass ihnen Schmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauer, schöne Kleider statt eines betrübten Geistes gegeben werden, dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«, »Pflanzung des HERRN«, ihm zum Preise.

Jesaja 61:3

2. Gehe tiefer, indem du dich ganz hingibst.

Dies lass deine Sorge sein, damit gehe um, auf dass dein Fortschreiten allen offenbar sei.

1. Timotheus 4:15

Sich ganz hinzugeben heißt tiefer zu gehen. Paulus riet Timotheus, sich ganz dem christlichen Dienst zu widmen. Andererseits nämlich würde Timotheus nicht die Fruchtbarkeit erfahren, die er anstrebte.

3. Gehe tiefer, indem du die hohe Berufung anstrebst.

Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin. Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus. Wie viele nun von uns vollkommen sind, die lasst uns so gesinnt sein. Und solltet ihr in einem Stück anders denken, so wird euch Gott auch das offenbaren. Nur, was wir schon erreicht haben, darin lasst uns auch leben. Ahmt mit mir Christus nach, Brüder und

Schwestern, und seht auf die, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt.

Philipper 3:12-17

Sich ganz hinzugeben heißt, der hohen Berufung nachzustreben. Paulus versuchte, tiefer zu gehen. Auch wenn er bereits das halbe Neue Testament verfasst hatte, wollte er tiefer gehen und mehr leisten. Gehe ab heute tiefer, indem du der hohen Berufung nachstrebst.

4. Gehen wir tiefer, indem wir Erkenntnis erlangen.

Und der HERR erschien Salomo zu Gibeon im Traum des Nachts, und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll! Salomo sprach: Du hast an meinem Vater David, deinem Knecht, große Barmherzigkeit getan, wie er denn vor dir gewandelt ist in Wahrheit und Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen vor dir, und hast ihm auch die große Barmherzigkeit erwiesen und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzen sollte, wie es denn jetzt ist. Nun, HERR, mein Gott, du hast deinen Knecht zum König gemacht an meines Vaters David statt. Ich aber bin noch jung, weiß weder aus noch ein. Und dein Knecht steht mitten in deinem Volk, das du erwählt hast, einem Volk, so groß, dass es wegen seiner Menge niemand zählen noch berechnen kann. So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, dass er dein Volk richten könne und verstehen, was gut und böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtiges Volk zu richten?

1.Könige 3:5-9

Salomo war die göttliche Gunst gewährt worden, zum König gesalbt zu werden. Als Gott ihm erschien, wollte er tiefgründiger in seine Berufung als König und Anführer eindringen. Er wollte Weisheit, Verständnis und Wissen erlangen, um der bestmögliche Führer zu sein.

Es ist wichtig, als Führungskraft tiefer gehen zu wollen. Viele Menschen in Führungspositionen leisten kaum etwas. Der Zustand der Nationen, die sie führen, verdeutlicht, wie inkompetent diese Führungskräfte sind - sie verursachen viele Todesfälle!

Inkompetente Führungskräfte geben anderen inkompetenten Leitern die Schuld für jegliches Scheitern. Die meisten Menschen in

diesen Führungspositionen erreichen nichts, liefern aber farbenfrohe Ausreden für ihre Fehler.

Es ist wichtig, so zu beten, wie Salomo gebetet hat, sonst wird deine Chance, ein Anführer zu sein, mit Missgeschicken und selbstverschuldeten Katastrophen übersät sein.

Die Ruinen, die Armut, die Arbeitslosigkeit, die Korruption, die Kriminalität, die Verwirrung, die Verzweiflung, die Täuschung und der unverschämte Raubzug der Regierenden sind der Beweis dafür, dass sie unfähig sind, ihre Aufgabe zu erfüllen.

Wenn man dir die Verantwortung für ein riesiges Schiff mit 1000 Containern überträgt und dich bittet, es von einem Hafen in Westafrika nach Singapur zu steuern, dann weißt du sicher nicht, was zu tun ist. So geht es jeder Führungsperson. Viele Führungskräfte sind wie neu ernannte Schiffskapitäne, die nicht wissen, wie man den Motor oder die Lichter eines Schiffes einschaltet.

Wenn jemand nicht weiß, wie man den Motor oder das Licht auf dem Schiff anschaltet, wie soll er es dann aus dem Hafen auf die offene See steuern können, ohne mit anderen Schiffen zusammenzustoßen? Woher soll er den Weg nach Singapur kennen? Woher soll er den Unterschied zwischen Süden, Westen und Osten kennen? Woher weiß er, wie man den Treibstofftank prüft? Wie soll er ermitteln, wie viele Personen er mitnimmt?

Es gibt eine Salbung für die Führung! Es gibt einen Führungsgeist. Diesen Führungsgeist können wir uns aneignen. Wir können stets Tiefgründigeres erreichen. Wir können alle die Salbung der Führung erwerben! Streben wir nach der Salbung der Leiterschaft, indem wir alles zum Thema lesen, bis der Geist der Führung über uns schwebt.

Und der HERR sprach zu Mose: Nimm Josua zu dir, den Sohn Nuns, einen Mann, in dem der Geist ist, und lege deine Hände auf ihn; und lass ihn treten vor den Priester Eleasar und vor die ganze Gemeinde und bestelle ihn vor ihren Augen und lege von deiner Herrlichkeit auf ihn, damit ihm gehorche die ganze Gemeinde der Israeliten.

4. Mose 27:18-20

5. Gehen wir tiefer in die Heilung.

Denn sie gieren alle, Klein und Groß, nach unrechtem Gewinn, und Propheten und Priester gehen alle mit

Lüge um und heilen den Schaden meines Volks nur obenhin, indem sie sagen: »Friede! Friede!«, und ist doch nicht Friede. Sie werden mit Schande dastehen, weil sie solche Gräueltaten getrieben haben; aber sie wollen sich nicht schämen und wissen nichts von Scham. Darum sollen sie fallen unter den Fallenden, und wenn ich sie heimsuchen werde, sollen sie stürzen, spricht der HERR.

Jeremia 6:13-15

Gott war zornig auf den Propheten und den Priester, weil sie die Probleme nur geringfügig lösten. Wir können tiefer gehen und mehr Frucht in das Leben unserer Gemeindemitglieder bringen. Viele Pastoren gehen nicht tief genug und lassen sich nicht auf das Leben der Gemeindemitglieder ein. Sie pflegen sehr oberflächliche Beziehungen und kennen die tatsächlichen Probleme der Menschen nicht. Gott erwartet von Hirten, dass sie viel mehr Frucht bringen, indem sie tiefer gehen und die Verletzungen der Menschen auf eine viel tiefgründigere Weise heilen.

Wehe den Hirten, die die Herde meiner Weide umkommen lassen und zerstreuen!, spricht der HERR. Darum, so spricht der HERR, der Gott Israels, über die Hirten, die mein Volk weiden: Ihr habt meine Herde zerstreut und verstoßen und nicht nach ihr gesehen. Siehe, ich will euch heimsuchen um eures bösen Tuns willen, spricht der HERR.

Jeremia 23:1-2

Hirten müssen mehr tun, um Probleme zu lösen. Vertiefen wir uns in die Lösung von Problemen und bringen wir den Menschen Heilung. Es ist wichtig für Hirten, die Flüche aufzulösen, die im Leben der Schafe wirken. Die meisten Probleme unserer Gemeindemitglieder sind auf aktive Flüche zurückzuführen. Flüche liegen den meisten unserer Problemen zugrunde. Flüche gehen tief. Sie beginnen bei Adam, Eva und Noah. Leider gehen viele Hirten nicht tief genug. Gott ist wütend auf seine Hirten, weil sie sich nicht tiefgründig genug den Problemen ihrer Schafe annehmen.

- 6. Setzen wir die Gesetze der Loyalität und Illoyalität tiefgründig um und gehen wir so tiefer.**

Und er fing an, zu ihnen in Gleichnissen zu reden: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und zog einen Zaun darum und grub eine Kelter und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes. Und er sandte, als die Zeit kam, einen Knecht zu den Weingärtnern, damit er von den Weingärtnern seinen Anteil an den Früchten des Weinbergs nähme. Da nahmen sie ihn, schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. Abermals sandte er zu ihnen einen andern Knecht; dem schlugen sie auf den Kopf und schmähten ihn. Und er sandte einen andern, den töteten sie; und viele andere: die einen schlugen sie, die andern töteten sie. Da hatte er noch einen, den geliebten Sohn; den sandte er als Letzten zu ihnen und sagte sich: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen. Sie aber, die Weingärtner, sprachen untereinander: Dies ist der Erbe; kommt, lasst uns ihn töten, so wird das Erbe unser sein! Und sie nahmen ihn und töteten ihn und warfen ihn hinaus vor den Weinberg. Was wird nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und den Weinberg andern geben.

Markus 12:1-9

Gehe tiefer, setze die Gesetze der Loyalität um. Schließe illoyale, böse und undankbare Menschen aus. Nachdem du eine untreue Person entfernt hast, musst du womöglich noch tiefer gehen, bis alle Formen von Untreue, Bosheit und Verrat beseitigt sind. Es gibt einige, die tatsächlich illoyale Menschen ehren und auf höhere Positionen versetzen. Du musst die Prinzipien der Loyalität und Illoyalität umsetzen. Es reicht nicht aus, nur darüber zu lesen.

Eines Tages hatte ich es mit einem illoyalen Menschen zu tun, die mich kritisierte und die Gemeinde in ihrem Zusammenhalt bedrohte. Ich schloss ihn aus, sodass dieser Streit ein Ende nahm.

Wenn wir von der Lehre der Loyalität profitieren wollen, müssen wir hartnäckig Verräter ausschließen. Wir müssen die Lehren über Loyalität und Illoyalität umsetzen. Wir müssen es uns regelrecht zur Routine machen, Verräter, Antagonisten und Anarchisten aufzuspüren. Ein Anarchist ist jemand, der eine Regierung destabilisiert. Anarchisten innerhalb einer Gemeinde destabilisieren deren Führungsgremien. Treibe den Spötter hinaus, so geht der Zank weg, und Hader und Schmähung hören auf. (Sprüche 22:10)

7. Vertiefen wir uns in die Wissenschaft und ausgeklügelte Erfindungen.

Ich, die Weisheit, wohne bei der Klugheit und finde Einsicht und guten Rat.

Sprüche 8:12

Tiefer gehen durch den Glauben an Technologie und geistreiche Erfindungen. Vertiefen wir unsere Kenntnisse, indem wir Technologie und geistreiche Erfindungen praktisch einsetzen, um unseren christlichen Dienst voranzubringen. Viele spirituelle Menschen glauben nicht an Technologie. Salomo förderte geistreiche Erfindungen. Salomo mochte und nutzte intelligente Erfindungen!

Wenn wir nicht tiefer gehen, werden wir nicht zu Erkenntnissen gelangen, auf die es ankommt. Manche Leser meiner Bücher gehen nicht in die Tiefe und profitieren somit nicht von ihnen. Alle medizinischen Fortschritte sind das Ergebnis unermüdlicher Forschung und eines beharrlichen Strebens nach Erkenntnissen. Ich möchte Ihnen eine Reihe von medizinischen Erkenntnissen mitteilen, die sich aus der Vertiefung der medizinischen Forschung ergeben haben.

Weil man tiefer ging, begann man 1796 mit dem ersten Impfstoff.

¹ Es ist schwer zu sagen, wann Impfstoffe zu einer anerkannten Praxis wurden, vor allem weil der Weg zur Entdeckung lang und kompliziert war. Beginnend mit einem Versuch von Edward Jenner 1796, mit Hilfe von Impfungen das berüchtigte Pockenvirus zu vernichten, wuchs der Nutzen und die Beliebtheit von Impfstoffen sehr schnell. In den 1800er und frühen 1900er Jahren wurden verschiedene Impfungen entwickelt, um einige der tödlichsten Krankheiten der Welt zu bekämpfen, nämlich etwa Pocken, Tollwut, Tuberkulose und Cholera.¹ ²In einem Zeitraum von 200 Jahren wurde eine der tödlichsten Krankheiten weltweit, – die Pocken – ausgeremzt. Auch heute noch retten Impfstoffe jedes Jahr Millionen von Menschenleben - auch etwa vor dem Coronavirus oder einigen Krebskrankheiten.²

Wir gehen tiefer: So entstand die Anästhesie im Jahre 1846

³ Vor dem ersten Einsatz einer Vollnarkose Mitte des 19. Jhd. wurde eine Operation nur als letzter Ausweg durchgeführt, und viele Patienten entschieden sich lieber für den Tod statt für Qualen. Obwohl es bereits 4000 v. Chr. zahllose frühere Narkoseversuche gab, schrieb William T. G. Morton 1846 Geschichte, als er Äther erfolgreich als Narkosemittel bei Operationen einsetzte. Bald darauf wurde eine schneller wirkende Substanz namens Chloroform verwendet, die jedoch als hochriskant galt, nachdem mehrere Todesfälle gemeldet worden waren. Seit 150 Jahren nun wurden sicherere Anästhetika entwickelt, die Millionen von lebensrettenden, schmerzfreien Operationen ermöglichten.³

Tiefer gehen: 1861 wurden Keime entdeckt.

Bevor die "Keimtheorie" aufkam, herrschte die weit verbreitete Meinung, dass Krankheiten "spontan" entstanden. Mit anderen Worten: Die damaligen Ärzte glaubten, dass Krankheiten aus dem Nichts auftauchen und nicht durch die Luft oder durch Hautkontakt übertragen werden könnten.⁴ Im Jahr 1861 bewies der französische Mikrobiologe Louis Pasteur durch ein einfaches Experiment, dass Infektionskrankheiten auf das Eindringen bestimmter mikroskopischer Organismen - Krankheitserreger - in lebende Wirte zurückzuführen sind. Diese neuen Erkenntnisse stellten einen bedeutenden Wendepunkt in der Behandlung, Kontrolle und Vorbeugung von Krankheiten dar und trugen dazu bei, verheerende Epidemien zu verhindern, die bisher jährlich Tausende von Todesopfern gefordert hatten, wie z. B. die Pest, Ruhr und Typhus.⁴

Tiefer gehen: 1895 entdeckte man die medizinische Bildgebung

Die ersten medizinischen Bildgebungsgeräte waren Röntgengeräte. Die Röntgenstrahlung, eine Form der elektromagnetischen Strahlung, wurde 1895 "zufällig" von dem deutschen Physiker Wilhelm Conrad Röntgen erfunden, als er mit elektrischen Strömen durch gläserne Kathodenstrahlröhren experimentierte. Diese Entdeckung veränderte die Medizin über Nacht, und im darauf folgenden Jahr eröffnete das Krankenhaus in Glasgow die erste radiologische Abteilung der Welt.⁵

Der Ultraschall wurde zwar schon viele Jahre zuvor entdeckt, aber erst seit 1955 wird er für die medizinische Diagnose

eingesetzt. Dieses medizinische Bildgebungsgerät verwendet Hochfrequenz-Schallwellen, um ein digitales Bild zu erzeugen, und war nicht weniger als bahnbrechend bei der Erkennung von vorgeburtlichen Erkrankungen und anderen Becken- und Unterleibsanomalien. 1967 wurde der Computertomograph (CT) entwickelt, der mit Hilfe von Röntgendetektoren und Computern viele verschiedene Arten von Krankheiten diagnostiziert und zu einem grundlegenden Diagnoseinstrument der modernen Medizin geworden ist.

Die nächste wichtige medizinische Bildgebungstechnologie wurde 1973 entdeckt, als Paul Lauterbur das erste Magnetresonanzbild (MRT) erstellte. Die Kernspinresonanzdaten liefern detaillierte Bilder aus dem Körperinneren und sind ein wichtiges Instrument zur Erkennung lebensbedrohlicher Erkrankungen wie Tumoren, Zysten, Schäden am Gehirn und Rückenmark sowie einiger Herz- und Leberprobleme.

Ein tieferer Einblick führte 1928 zur Entdeckung des Penicillins

⁶ Alexander Flemings Penicillin, das erste Antibiotikum der Welt, revolutionierte den Kampf gegen tödliche Bakterien völlig. Der schottische Biologe entdeckte 1928 in einer Petrischale zufällig den antibakteriellen "Schimmel". Die unglaublichen Erkenntnisse von Fleming wurden jedoch nicht richtig gewürdigt^{6 7} bis zu den 1940er Jahren. Dann nämlich begannen die amerikanischen Pharmaunternehmen mit der Massenproduktion für den Einsatz im Zweiten Weltkrieg. Zwei weitere Wissenschaftler waren für die massenhafte Verbreitung von Penicillin verantwortlich, der nämlich der Australier Howard Florey und der Nazi-Deutschland-Flüchtling Ernst Chain, und ihre Entwicklung der Substanz rettete schließlich Millionen von Menschenleben. Leider sind im Laufe der Jahre bestimmte Bakterien zunehmend resistent gegen Antibiotika geworden; sodass die pharmazeutische Industrie durch diese Krise so schnell wie möglich neue antibakterielle Behandlungen entwickelt.⁷

Tiefer gehen: Organtransplantationen seit 1954

⁸ Im Dezember 1954 wurde die erste erfolgreiche Nierentransplantation von Dr. Joseph Murray und Dr. David Hume in Boston, USA, durchgeführt. Trotz vieler früherer Versuche in der Geschichte war dies der erste Fall, in dem der Empfänger einer Organtransplantation die Operation überlebte. Der Wendepunkt kam, als verschiedene technische Probleme wie die Gefäßanastomose (die Verbindung zwischen zwei Blutgefäßen), die Platzierung der Niere und die Immunreaktionen überwunden wurden. 1963 wurde die erste Lungentransplantation durchgeführt, gefolgt von einer Bauchspeicheldrüsen-/Nierentransplantation im Jahr 1966 und einer Leber- und Herztransplantation im Jahr 1967. In den darauffolgenden Jahren wurden nicht nur Tausende von Leben gerettet, sondern die Transplantationsverfahren wurden auch immer innovativer und komplexer: 1998 führten die Ärzte die erste "Hand"-Transplantation und 2010 die erste Vollgesichtstransplantation erfolgreich durch!⁸

Tiefer gehen: Entstehung der "Pille"

⁹ Es gibt wohl nur wenige Entwicklungen, die so tief greifende gesellschaftliche Auswirkungen hatten wie die Einführung der Antibabypille - auch wenn der Weg zur Massenproduktion sich erst schwierig erwies.

Obwohl die FDA (Medikamentenprüfstelle der USA) Anfang der 1960er Jahre Verhütungsmittel als sicher anerkannte, wurden sie erst 1965 für verheiratete und 1972 für unverheiratete Paare legal.

Aber dank der Pille haben Frauen nun die Kontrolle über ihre eigene Fruchtbarkeit erlangt - das Konzept löste eine soziale Revolution aus. "Wenn man bedenkt, wie sie das Leben der Frauen verändert hat, was die Familienplanung und den Eintritt von Frauen in die Arbeitswelt angeht, dann hat sie in der Tat erhebliche Auswirkungen gehabt", so Baker. „Es war das erste

Lifestyle-Medikament überhaupt. Es behandelt keine Krankheit, aber es hat das Leben der Frau verbessert.“⁹

Tiefer gehen - die sichere Geburt

¹⁰ Bis zur Mitte des 20. Jhd. galt in den USA die Geburt als das am meisten gefürchtete Erlebnis im Leben einer Frau.

"Wenn man auf einen alten Friedhof geht, sieht man immer wieder Frauen, die nicht älter als 25 oder 30 Jahre wurden", so Baker. "Sie starben meistens bei der Geburt."

Mit dem Aufkommen der Anästhesietechniken, des Kaiserschnitts und der Zangengeburt haben sich die Chancen auf eine erfolgreiche Schwangerschaft verbessert, zumindest in den entwickelten Ländern. Leider sind viele ärmere Länder noch hierbei nicht auf dem neuesten Stand der medizinischen Technik.¹⁰

Tiefer gehen: 1950 wurde das Rauchen als gesundheitsgefährdend eingestuft.

¹¹ Man spürte schon lange, dass Rauchen schädigt, bevor die Forschung diese Annahmen bestätigte. Henry Ford zum Beispiel verurteilte das Rauchen als unmoralisch, und eine ganze Generation von Amerikanern glaubte, dass es das Wachstum hemmen könnte. Doch zwei bahnbrechende Fall-Kontroll-Studien, die 1950 im JAMA und im BMJ veröffentlicht wurden, lösten großes Interesse an den Risiken und Schäden des Rauchens aus. Nach weiteren Untersuchungen ging die Prävalenz des Rauchens erstmals zurück, sehr zum Leidwesen der großen Tabakfirmen, die mit aller Macht und unsauberen Werbekampagnen ihre Marktanteile behalten wollten. Heute rauchen so wenig US-Bürger wie nie zuvor.¹¹

Tiefer gehen: 1952 wurden Antipsychotica eingeführt

¹² Vor der Entdeckung von Antipsychotika und anderen Psychopharmaka wurden in den früher sogenannten "Irrenhäusern" stigmatisierte, gefährliche Menschen

untergebracht, und ebenso meist hoffnungslose Patienten. Einige dieser Patienten wurden psychoanalytisch therapiert, die meisten jedoch nicht. Stattdessen wurden diese Patienten wie Gefangene behandelt.

In den 1940er Jahren begannen Universitätsforscher und Arzneimittelhersteller mit der Erforschung der Psychopharmakologie und der Entwicklung neuer Substanzen zur Behandlung psychiatrischer Erkrankungen. Bereits 1926 war Acetylcholin als Neurotransmitter bekannt. Im Jahre 1937 wurden Antihistaminika identifiziert, 1943 folgte Lysergsäurediethylamid (LSD). Darüber hinaus wurden die Insulinkomatherapie, die Elektrokrampftherapie und die Leukotomie (d. h. die präfrontale Lobotomie) sowie Beruhigungsmittel wie Bromide, Barbiturate und Paraldehyd zur Behandlung von psychisch Kranken eingesetzt.

1950 synthetisierte der Chemiker Paul Charpentier das Medikament 4560 RP, später Chlorpromazin genannt, das zur Phenothiazingruppe der Antihistaminika gehört. Auf der Grundlage der Arbeiten verschiedener Forscher wurde Chlorpromazin bis 1954 in Doppelblindversuchen in Kanada, Großbritannien und den USA verabreicht. Die Psychoanalytiker weigerten sich jedoch, die Droge als Ersatz für ihre Therapie zu akzeptieren. Die Wirkung des Medikaments war jedoch unbestreitbar, und ab 1956 ging die Zahl der Insassen in den britischen Anstalten erheblich zurück, sodass Antipsychotika und Antidepressiva in der Folgezeit sehr beliebt wurden.

"Ohne die Entdeckung von Medikamenten wie Chlorpromazin hätten wir vielleicht immer noch die elenden Gefängnisse ... ein System vergeblicher Therapieversuche", schrieb der Psychiater Trevor Turner vom Homerton Hospital in London in einem im BMJ veröffentlichten Artikel. "Die Aufgabe des Pflegers glich damals der eines Zoowärters: Hunderte von 'dementen' Patienten füttern, schrubben und zwangsweise behandeln. Das psychiatrische Personal war weitgehend von den chirurgischen und ärztlichen Kollegen isoliert, nicht angemessen kompetent und oft dem Spott ausgesetzt."¹²

Tiefer gehen: 1953 wird die DNA entdeckt

¹³ Noch 1952 wussten die Genetiker nicht, wie die DNA funktioniert.

All dies änderte sich 1953 mit der Entdeckung der Doppelhelix durch James Watson, PhD, und Francis Crick, PhD. Ihre Entdeckung der DNA-Struktur basierte auf Gregor Mendels Theorie über die Prinzipien der Einzelgenvererbung von 1866 sowie auf Sir Archibald Garrods Erforschung des Vererbungsmusters der Alkaptonurie im Jahr 1923.

Dr. Watson und Crick sowie Maurice Wilkins, PhD, wurden 1962 für ihre Entdeckung mit dem Nobelpreis für Physiologie oder Medizin ausgezeichnet. Doch in den Augen vieler wird das Prestige dieses Preises für immer durch Sexismus getrübt sein. Neben Dr. Wilkins war auch Dr. Rosalind Franklin an der Erstellung von Röntgenbeugungsbildern beteiligt, die maßgeblich zu der Schlussfolgerung von Dr. Watson und Dr. Crick beitrugen, dass die DNA eine dreidimensionale Spirale ist. Diese Bilder wurden ohne ihre Zustimmung an Dr. Crick und Dr. Watson weitergegeben, und sie wurde in keiner Weise gewürdigt.¹³

Tiefer gehen: Bluttransfusionen seit 1901

¹⁴ Bücher des 19. Jhds. weisen oft darauf hin, dass Frauen damals gewöhnlich bei der Geburt starben. Einer der häufigsten Gründe dafür waren unkontrollierte Blutungen nach der Entbindung.

James Blundell, ein britischer Geburtshelfer, wusste, dass eine Bluttransfusion diese Frauen retten konnte. Er wusste auch, dass andere seit fast 200 Jahren mit Transfusionen experimentierten, oft mit tödlichem Ausgang, vor allem wegen der Verwendung von Tierblut.

Nach erfolgreichen Experimenten mit der Bluttransfusion von einem Tier derselben Art auf ein anderes unternahm Blundell 1818 seinen ersten Versuch am Menschen, und zwar an einer Frau, die nach der Entbindung blutete. Mit ihrem Ehemann als Spender spendete er der Frau 100 ml Blut.

Sie überlebte, aber nicht alle späteren Patienten Blundells hatten so viel Glück. Obwohl Blundell als Erster erkannte, dass nur Menschen Menschen Blut spenden können, wusste noch niemand, dass es verschiedene Blutgruppen gibt und dass eine Transfusion mit der

falschen Blutgruppe zu heftigen Immunabwehrreaktionen und auch zum Tod führen könnte.

Transfusionen galten weiterhin als sensibler Eingriff, bis 1901 ein österreichischer Arzt, Karl Landsteiner, die verschiedenen Blutgruppen entdeckte und feststellte, welche gefahrlos mit anderen gemischt werden konnten.

Weitere Forschungen ermöglichten es Ärzten, Blut zu konservieren, es in Bestandteile wie Plasma zu trennen und auf durch Blut übertragene Krankheitserreger zu untersuchen. Heute erfolgen in den USA jährlich etwa 15 Millionen Transfusionen. ¹⁴

Wie deutlich wird, haben all diese medizinischen Entdeckungen unser Leben revolutioniert. Diese Entdeckungen ergaben sich durch Menschen, die jeweils tiefer - in die Forschung - drangen und mehr leisten wollten.

KAPITEL 9

Wie man tiefer in Wissen eintaucht

**So wendet allen Fleiß daran und erweist in eurem
Glauben Tugend und in der Tugend Erkenntnis.**

2 Petrus 1:5

1. Vertiefen wir unser Wissen durch unermüdliches Forschen

Wir müssen tiefer in die Erkenntnis eindringen, indem wir wie die Beröer unermüdlich nach Wissen forschen. Die Beröer wurden als edel oder hochrangig bezeichnet, weil sie nach Wissen strebten. Heute verbringen viele Christen keine Zeit damit, wie die Beröer zu studieren und zu forschen. Es ist wichtig, eigenständig zu recherchieren und zu Erkenntnissen zu gelangen. Gott wird deinen Rang erhöhen, wenn du eigenständig in der Heiligen Schrift forschst.

Die Brüder aber schickten noch in derselben Nacht Paulus und Silas nach Beröa. Als sie dahin kamen, gingen sie in die Synagoge der Juden. Diese aber waren freundlicher als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte.

Apostelgeschichte 17:10-11

Josia, der König von Israel, musste selbst in der Heiligen Schrift nachschlagen. Er war erstaunt über das, was er fand. Er ging den Bund ein, Gott nachzufolgen und seine Gebote zu halten. Was für eine Veränderung ergab sich im Leben des Königs, als er beschloss, selbst in der Heiligen Schrift zu forschen!

Und der König sandte hin, und es versammelten sich bei ihm alle Ältesten Judas und Jerusalems. Und der König ging hinauf ins Haus des HERRN und alle Männer Judas und alle Einwohner von Jerusalem mit ihm, Priester und Propheten und alles Volk, Klein und Groß. Und man las vor ihren Ohren alle Worte aus dem Buch des Bundes, das im Hause des HERRN gefunden war. Und der König trat an die Säule und schloss einen Bund vor dem HERRN, dass sie dem HERRN nachwandeln sollten und seine Gebote, Zeugnisse und Rechte halten von ganzem Herzen und von ganzer Seele und aufrichten die Worte dieses Bundes,

die geschrieben stehen in diesem Buch. Und alles Volk trat in den Bund.

2.Könige 23:1-3

Josia ging tiefer, indem er das Buch des Gesetzes selbst las und durchforschte. Bücher sind eine offensichtliche Wissensquelle. Viele Menschen, die auf einem bestimmten Gebiet Fachwissen erworben haben, halten dies schriftlich fest. Bücher können eine Quelle sein, um Lösungen für alles zu finden. Es ist wichtig, so viel wie möglich über Themen, die uns interessieren, nachzulesen - in Büchern, Artikeln oder Zeitschriften, so können wir uns ein umfassendes Wissensspektrum aneignen.

2. Gehen wir tiefer, indem wir die Wahrheit lieben:

und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden. Und darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, dass sie der Lüge glauben,

2.Thessalonicher 2:10-11

Die obige Schriftstelle sagt uns, dass der Feind jene Menschen verführen kann, *die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben.*

Es ist wichtig, sich in einer Atmosphäre zu befinden, in der die Wahrheit geliebt wird. Menschen, die die Wahrheit lieben, sind vor Täuschungen geschützt. Die einzige Möglichkeit, sich vor Täuschungen zu schützen, besteht darin, sich der Wahrheitsfindung zu widmen und die Wahrheit zu akzeptieren, ganz gleich, wie sie lautet.

Das Schlimmste, was der Teufel dir antun kann, ist es, dich zu täuschen. Satan bemüht sich in dieser Welt darum, jeden Menschen zu täuschen, bis jeder vernichtet ist. Wenn die Welt entdeckt, dass sie vom Teufel getäuscht wurde und sie zur Ansicht gelangt, dass es keinen Gott gibt, ist dies wie ein Schock. Wenn die Welt entdeckt, dass sie dazu verleitet wurde, Gott zu ignorieren und ihn nicht anzubeten, werden die Menschen dies um keinen Preis glauben wollen. Die Täuschung ist der schlimmste Schachzug Satans. Satan ist darauf aus, uns zu täuschen und zum Narren zu halten.

Entscheiden wir uns dafür, die Wahrheit zu akzeptieren, auch wenn es schwer ist. Entscheiden wir uns dafür, die Wahrheit zu akzeptieren, auch wenn sie gegen uns gerichtet ist. Entscheiden wir uns dafür, die

Wahrheit zu akzeptieren, auch wenn sie nicht zu unseren Gunsten ausfällt. Unsere leidenschaftliche Liebe zur Wahrheit wird uns vor den Täuschungen Satans schützen.

3. Gehen wir tiefer, indem wir die Weisheit in Jesus sorgfältig lernen:

Ich will euch nämlich wissen lassen, welchen Kampf ich für euch und für die in Laodizea und für alle führe, die mich nicht von Angesicht gesehen haben, auf dass ihre Herzen gestärkt und verbunden werden in der Liebe und zu allem Reichtum an der Fülle der Einsicht, zu erkennen das Geheimnis Gottes, das Christus ist. IN IHM LIEGEN VERBORGEN ALLE SCHÄTZE DER WEISHEIT UND DER ERKENNTNIS.

Kolosser 2:1-3

Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, DER FÜR UNS ZUR WEISHEIT WURDE DURCH GOTT und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, auf dass gilt, wie geschrieben steht: »Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!«

1. Korinther 1:30-31

In der obigen Schriftstelle wird Jesus Christus für uns zur Weisheit. Jesus Christus ist deine Weisheit.

Lerne über Jesus Christus und du wirst Weisheit und Wissen erwerben. Jesus ist Weisheit. Jesus und alles über Jesus kennenzulernen, wird dir Weisheit und Wissen vermitteln.

Lerne über das Leben und die Geschichte Jesu. Jesus als Menschen kennenzulernen, der berührt, beobachtet und betrachtet werden kann, wird dir enormes Licht und Leben vermitteln.

Durch meine Studien erkannte ich Matthäus, Markus, Lukas und Johannes als aufschlussreichste und erhellendste Bücher der Bibel. Wenn ich nur vier Bücher der Bibel behalten dürfte, wären das genau diese Evangelien. Sie offenbaren das Leben und die Lehren Jesu Christi. Jesus Christus ist deine Weisheit. Jesu Leben und Leiden verweist darauf, wie unser Leben aussehen kann und darf. Ein Blick auf Jesus wird uns zeigen, was wir als nächstes tun müssen.

Jesus Christus ist mir zur Weisheit geworden. „In ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ (Kol. 2,3). Sieh Jesus genau an. Schau auf sein Leben. Versuche, ihn zu berühren und ihn zu fühlen. Er ist deine Weisheit. Er ist dein Führer!

Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unsern Augen, was wir betrachtet haben und unsre Hände betastet haben, vom Wort des Lebens – und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist –, was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

1.Johannes 1:1-3

Jesus sagte vieles, das so tiefgründig war, dass kein annähernd 30jähriger es je verstehen würde. Jesus hatte noch nicht lange genug gelebt, um die Herzensangelegenheiten von Heimatlosen, Kranken, Armen und Gefangenen zu kennen. "Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?" (Mt. 25,38-39) All dies findet man im Laufe der Zeit und mit den unterschiedlichsten Erfahrungen heraus.

Jesus Christus ist tatsächlich die Weisheit Gottes. Seine Worte sind letztgültig. Seine Worte sind tiefgründig. Seine Weisheit übertrifft jede menschliche Weisheit. Sein Leben und seine Erfahrungen sind voller Weisheiten für uns alle.

Die Weisheit Jesu Christi offenbart sich in seinen Handlungen und in seiner Lehre. "Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte" (Apostelgeschichte 1:1).

Die Bücher Matthäus, Markus, Lukas und Johannes offenbaren sowohl das, was Jesus tat, als auch das, was er lehrte. In manchen Bibelausgaben sind seine Lehren in rot und seine Handlungen in schwarz abgedruckt.

4. Gehen wir tiefer, indem wir Menschen tiefgründig betrachten:

Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Matthäus 11:29-30

Eine weitere Möglichkeit, mehr zu lernen, ist es, sich Menschen in tiefgründiger Weise anzunehmen. Die Schrift sagt: "Lerne von mir."

Lernen wir mehr über andere Menschen! Die bedeutungsvollste Bibelstelle hier ist Matthäus 11:29: «Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir». Wenn wir von Jesus lernen kannst, können wir von jedem anderen lernen. Menschen liefern Wissen und Weisheit. Wir können von jedem lernen! Menschen sind eigentlich die größten Wissensdatenbanken. Von kleinauf schon lernen wir von anderen Menschen. Ganz gleich, in welchem Bereich wir Kenntnisse erwerben möchten, wir werden immer Menschen finden, die darin schon erfahren sind und über umfassende Kenntnisse verfügen. Wir können uns ihre Leistungen, Fehler, Erfahrungen und ihr Know-how zunutze machen. Wir sollen uns stets mit Menschen zusammentun, die Experten auf dem Gebiet sind, in dem wir Kenntnisse erwerben wollen. Dann können wir von diesen - Mentoren - vieles lernen.

Konzentrieren wir uns nicht nur auf die Worte, sondern auch auf die Handlungen anderer Menschen. Das meint Jesus, wenn er sagt: "Lernt von mir." Damit meint Jesus: Lernt meine Wege, Gewohnheiten, Stimmungen, Art der Führung, lernt meine Entscheidungen, lernt meine Freunde kennen, erkennt meinen Reichtum, meine Armut, meine Spiritualität. Es gibt sehr vieles, was wir von anderen Menschen lernen können. Deshalb lesen wir Biografien. Wir lesen Biografien, weil wir von anderen Menschen lernen wollen. Nämlich aus deren Fehlern. Auch aus deren Erfolgen und Siegen.

5. Gehen wir tiefer - durch Experimente:

auf dass sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen und mit hörenden Ohren hören und doch

nicht verstehen, damit sie sich nicht etwa bekehren und ihnen vergeben werde.

Markus 4:12

Gott hat uns Augen zum Sehen und Ohren zum Hören gegeben, damit wir aus verschiedenen Erfahrungen lernen können. Es gibt bestimmte Dinge, die man nicht lernen kann, wenn man sie nicht ausprobiert. Es gibt einige Leute, die jede neue Idee verwerfen. Wir müssen es lernen, solche Leute zu erkennen und unsere neuen Ideen nicht mit ihnen zu teilen. Gott ist ein Gott, der ständig Neues erschafft. Seien wir neuen Dingen nicht abgeneigt.

Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.

Jesaja 43:19

Eines Tages spielte ich Golf mit Yonggi Cho. Ich fragte ihn, wie ich bedeutende Fehler in meinem christlichen Dienst vermeiden könnte. Er lächelte mich an und sagte: "Das ist unmöglich, denn man lernt überhaupt erst durch Fehler." Er sagte, dass man jedes Mal, wenn man bei einem Versuch scheitert, eine wichtige Lektion lernt. So lernen wir viel und geben niemals auf.

In der Tat lernt man durch Scheitern. Viele große Entdeckungen ergaben sich rein zufällig. Es gibt Dinge, die man erst lernt, wenn man sie ausprobiert. In der Tat lernt man viel durch das Experimentieren mit neuen Dingen. Nämlich durch Experimente. Wenn ein Experiment fehlschlägt, lass dich nicht entmutigen. Denken wir daran, dass Misserfolge oft ein Sprungbrett zum Erfolg sein können. Außerdem müssen wir bereit sein, bei Misserfolgen unsere Meinung zu ändern. Erlauben wir Gott, zu uns zu sprechen und uns zu führen - auch durch "zufällige Offenbarungen". In der säkularen Welt erfolgten viele der großen Erfindungen und Entdeckungen, von denen wir heutzutage profitieren, zufällig.

Schauen wir uns ein paar zufällige Entdeckungen an:

¹1. Penicillin wurde versehentlich entdeckt.

Einer der größten medizinischen Durchbrüche in der Geschichte kam völlig zufällig zustande. Sir Alexander Fleming unterbricht seine Experimente mit dem Influenzavirus für einen zweiwöchigen Urlaub.

Als er zurückkam, stellte er fest, dass sich ein Schimmelpilz gebildet hatte, der das Virus abwies. Penicillin entstand so und wird heute zur Behandlung von Akne bis hin zu Lungenentzündungen eingesetzt.

2. Viagra wurde zufällig entdeckt.

Ursprünglich wollte Pfizer ein Mittel gegen Angina pectoris entwickeln und stellte fest, dass der neue Prototyp des Medikaments während der Tests Erektionen bei Männern auslöste. Schnell warb man für Viagra.

3. Kunststoff wurde versehentlich entdeckt.

Vor etwas mehr als einem Jahrhundert stellte der belgische Wissenschaftler Leo Baekeland versehentlich Kunststoff her. Der Wissenschaftler, der das Gemisch aus Formaldehyd und Phenol ursprünglich nach sich selbst Bakelit nannte, revolutionierte aus Versehen so ziemlich alles in Produktion und Herstellung.

4. Die Mikrowelle wurde versehentlich entdeckt.

Als sich der 2. Weltkrieg dem Ende zuneigte, versuchte der Ingenieur Percy Spencer, Energiequellen für Radargeräte zu entwickeln. Das scheiterte, doch Spencer merkte, dass die Schokoladentafel in seiner Tasche geschmolzen war, und er testete seine zufällige Erfindung noch einmal - und machte Popcorn.

5. Vaseline wurde versehentlich entdeckt.

Robert Chesebrough war so begeistert, als er zufällig Vaseline entdeckte, dass er sie für alle möglichen Zwecke zu verwenden

begann - er aß sogar jeden Tag einen Löffel davon. Chesebrough war ursprünglich auf der Suche nach Ölvorkommen, als plötzlich Vaseline entstand.

6. Das Streichholz wurde zufällig entdeckt.

Am Ende einer verblüffenden Kettenreaktion hatte der englische Apotheker John Walker versehentlich einen Klumpen seiner seltsamen neuen Mischung aus Antimonsulfid und Kaliumchlorat am Ende seines Mischstabs vor sich. Natürlich versuchte er, dies abzukratzen, und es ging in Flammen auf - ein erschreckender, aber unglaublicher Durchbruch.

7. Schießpulver wurde versehentlich entdeckt.

Die meisten dieser zufälligen Entdeckungen kamen zustande, weil Wissenschaftler etwas ähnliches im Vergleich zum Endprodukt herstellen wollten. Die chinesischen Alchemisten des 9. Jhd. waren jedoch weit vom Erfolg entfernt, als sie versehentlich Schießpulver entwickelten. Sie versuchten, ein Elixier für das ewige Leben herzustellen.

8. Das Produkt der Corn Flakes wurde zufällig entdeckt.

Corn Flakes, das tägliche Frühstück von Millionen von Menschen weltweit, wurden erfunden, als Will Keith Kellogg versehentlich etwas Weizen auf dem Herd stehen ließ. Das berühmteste Müsli der Welt wurde geschaffen und eine Unternehmensdynastie war geboren.

9. Die Anästhesie wurde versehentlich entdeckt.

Im frühen 19. Jhd. wurden sowohl Äther als auch Distickstoffmonoxid in großem Umfang bei "Lachpartys" missbraucht. Als das Lachen bei den Betroffenen nachließ, entdeckte man, dass diese Gasmischung auch Schmerz betäubte. Der Rest ist Geschichte.¹

6. Tiefer gehen: Durch Beobachtung und Meditation

Ich ging am Acker des Faulen entlang und am Weinberg des Toren, und siehe, lauter Nesseln waren darauf, und er stand voll Disteln, und die Mauer war eingefallen. Als ich das sah, nahm ich's zu Herzen, ich schaute und lernte daraus: Noch ein wenig schlafen und ein wenig schlummern und ein wenig die Hände zusammentun, dass du ruhest, so wird deine Armut kommen wie ein Räuber und dein Mangel wie ein gewappneter Mann.

Sprüche 24:30-34

Am Feld der Faulpelze und am Weinberg eines Unverständigen vorbeizugehen, ist wie ein erneuter Besuch der Universität. Vom Feld und Weinberg dieses Mannes kann man so viel lernen. Anhand dieses Feldes lehrt Gott uns das Geheimnis des Wohlstands. Anhand dieses überwucherten Feldes lehrt Gott uns, was die Ursachen für unlösbare Armut sind. Durch dieses überwucherte Feld zeigt uns Gott die Macht des Verfalls und der Dekadenz. Gott will nicht, dass wir wie dieser Faule handeln. Gott zeigt uns, wem wir nicht folgen sollen.

Vieles, was wir lernen, entnehmen wir nicht den Vorlesungen oder den Klassenzimmern. Vieles Wichtige lernen wir sicherlich dort. Wir müssen durch Beobachtung lernen, durch aufmerksames Zuhören und durch Meditation - dies gilt für alles, was wir wahrnehmen. Heute weiß ich vieles, das ich nicht aus der Schule kenne. Der christliche Dienst bot mir so intensive Lernerfahrungen. Ich war nie im Bibelunterricht. Ich hatte noch nie das Privileg, einer Vorlesung über die Bibel zu folgen. Ich musste viele Dinge im Dienst durch Beobachtung, durch Erfahrung und durch tiefes Nachdenken lernen - bei allem, was ich wahrnahm.

Gott wird uns erlauben, bestimmte Dinge aus der Nähe zu sehen. Er möchte, dass wir aus all dem lernen, was wir in unserer Familie wahrnehmen. Er möchte, dass wir beim Blick auf unsere Eltern lernen. Er möchte, dass wir aus den Handlungen unserer Pastoren lernen. Er möchte, dass uns die Tragödien um uns herum eine Lehre sind. Er möchte, dass wir von den erfolgreichen

Menschen um uns herum lernen. Er möchte, dass wir aus Problemen lernen, die in unserem direkten Umfeld auftreten, aber auch aus fernen Krisen.

1-1 | 10 zufällige wissenschaftliche Entdeckungen und Durchbrüche| Abgerufen von:
<https://www.mynewlab.com/blog/accidental-scientific-discoveries-and-breakthroughs/> (Link nur auf Englisch)

KAPITEL 10

Tiefer gehen - durch die Kunst der Wiederholung

...Dass ich euch immer dasselbe schreibe, verdrießt mich nicht und macht euch umso gewisser.

Philipper 3:1

Die Kunst der Wiederholung ist die Kunst, etwas häufig zu tun, immer wieder nämlich, zwei-, drei-, mehrmals.

Dies kann innerhalb von Stunden, Tagen, Jahren immer wieder neu erfolgen.

1. Tiefer gehen: durch wiederholtes Lesen

Weiter, meine Brüder und Schwestern: Freut euch in dem Herrn! Dass ich euch immer dasselbe schreibe, verdrießt mich nicht und macht euch umso gewisser. Nehmt euch in Acht vor den Hunden, nehmt euch in Acht vor den böswilligen Arbeitern, nehmt euch in Acht vor der Zerschneidung! Denn wir sind die Beschneidung, die wir im Geist Gottes dienen und uns Christi Jesu rühmen und uns nicht verlassen auf Fleisch,

Philipper 3:1-3

Erfahre den Reichtum der Weisheit und des Wissens durch wiederholtes Lesen. Man würdigt den Inhalt eines Buches meist erst nach neunmaligem Lesen. Es ist wichtig, dieselben Bücher immer wieder zu lesen, bis man deren Wissen und die Weisheit regelrecht ernten kann. Meine Lieblingsbücher sind immer noch dieselben.

Ich ernte immer noch Wissen aus den Büchern, die ich in den letzten 16 Jahren gelesen habe. Es scheint, dass ganz konkrete Bücher und Schriftsteller genau für dich bestimmt sind. Gott wird sie immer wieder neu einsetzen, um dein Leben zu erleuchten. Es ist erstaunlich, wie ein und dasselbe Buch immer wieder neue Offenbarungen liefert, auch wenn man es bereits vorher gelesen hatte.

2. Tiefer gehen: durch breit gefächertes Lesen.

Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so sorgt dafür, dass er auch in der Gemeinde von Laodizea gelesen wird und dass ihr auch den von Laodizea lest.

Kolosser 4:16

Vertiefen wir uns in den Reichtum der Weisheit und des Wissens, indem wir breit gefächert lesen. Es gibt Menschen, die nur einen Autor lesen. Es ist wichtig, eine breite Palette zu lesen! Paulus bat die Kolosser, den Brief für die Laodizäer zu lesen. Er wollte auch, dass die Laodizäer den Brief an die Kolosser lesen.

Ich habe Teile des Tagebuchs von John Wesley sowie verschiedene Biographien über ihn gelesen. Wie du weißt, gehört John Wesley zu den Methodisten, ich jedoch nicht. Ich glaube aber, dass ich Methodistenliteratur lesen sollte, damit ich meinen Horizont erweitere. Würde ich nur die Bücher für Charismatiker lesen, bliebe ich in meinem Wissen eingeschränkt.

Tiefer gehen - das heißt für mich: Bücher lesen, die für andere Bereiche der christlichen Kirche gelten. Paulus bat die Laodizäer, den Brief der Kolosser zu lesen. Es ist schade, dass uns der Brief der Laodicener nicht vorliegt. Das wäre für die Kirche wichtig gewesen! Diese kleine Anweisung von Paulus lehrt uns, wie sich unser Horizont erweitert, wenn wir Literatur aus anderen Orten lesen.

3. Tiefer gehen: durch wiederholte Warnungen

Mein Sohn, verwirf die Zucht des HERRN nicht und sei nicht unwillig, wenn er dich zurechtweist; denn wen der HERR liebt, den weist er zurecht, und hat doch Wohlgefallen an ihm wie ein Vater am Sohn.

Sprüche 3:11-12

Zum dritten Mal komme ich zu euch. »Durch zweier oder dreier Zeugen Mund soll jede Sache bestätigt werden.« Ich habe es vorausgesagt und sage es noch einmal voraus – wie bei meinem zweiten Besuch, so auch nun aus der Ferne – denen, die zuvor gesündigt haben, und den andern allen: Wenn ich abermals komme, dann will ich niemanden schonen.

2. Korinther 13:1-2

Selbst Korrekturen sind zu wiederholen. Oft sind wir uns der Fehler, die wir im Leben und im christlichen Dienst machen, nicht bewusst. Manchmal reicht es nicht, jemanden zu tadeln.

Manchmal genügt auch eine Besprechung nicht, um etwas zu korrigieren. Manchmal dauert es ein Jahr und vier Monate, bis eine Nachricht zufriedenstellend korrigiert wird. Gehen wir tiefer und tun wir mehr, indem wir wiederholt korrigieren, was korrigiert werden muss. ZUM DRITTEN MAL KOMME ICH ZU EUCH - heißt es bei Paulus. Er war bereit, sie zum dritten Mal in derselben Angelegenheit zu tadeln.

Es gibt Menschen, die nicht wollen, dass ihre Fehler noch einmal erwähnt werden. Aber die Schrift lehrt, dass jeder, der den Tadel hasst, sterben muss. „Den Weg verlassen bringt böse Züchtigung, und wer Zurechtweisung hasst, der muss sterben.“ (Sprüche 15,10).

Diese Menschen ärgern sich darüber, dass ihre Fehler in einer Sitzung erwähnt werden. Sie mögen es nicht, als Beispiele für etwas Negatives zu gelten.

Sie sagen Dinge wie: „In diesem System wird nichts jemals vergessen. In diesem System gibt es keine Liebe und Vergebung.“

Sie sagen Dinge wie: "Mein Problem wird verbreitet und jedem im System mitgeteilt." Sie sagen Dinge wie: „Das System verzeiht nicht. Über mich wird noch einem Buch geschrieben oder in einem Lied gesungen.“

Sie sagen Dinge wie: "Man jagt nach dir wie nach einer Fliege, wenn du die Wahrheit sagst."

Vielen Menschen ist die Korrektur zuwider. Wie Jeremia sagte, ist dies ein Volk, das sich nicht korrigieren lässt.

Darum sprich zu ihnen: Dies ist das Volk, das auf die Stimme des HERRN, seines Gottes, nicht hören noch sich bessern will. Die Wahrheit ist dahin und ausgerottet aus ihrem Munde.

Jeremia 7:28

4. Tiefer gehen: durch wiederholte Gebete

und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. Es war aber eine Witwe in derselben Stadt, die kam immer wieder zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem Menschen scheue, will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage. Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt!

Lukas 18:2-6

Immer wieder im Gebet zu Gott zu kommen, ist keine schlechte Sache. Lassen wir uns nicht von jemandem täuschen, der sagt, wir sollten unsere Gebete nicht wiederholen. Wenn wir oft beten, wiederholen wir Gebete auch unweigerlich. Ich bete immer zum Heiligen Geist. Ich bete immer um den Geist der Weisheit und der Offenbarung. Dies werde ich auch immer wieder wiederholen.

Jesus lobte diese Frau dafür, dass sie immer wieder zum Richter kam. Kommt immer wieder zu dem Richter der ganzen Erde. Gott wird es dir lohnen. Wenn man immer wieder zum Gebet kommt, geht man tiefer.

5. Tiefer gehen: Wir orientieren uns stets neu auf Gottes Weisung

Aber die Philister kamen wieder und breiteten sich aus in der Ebene. Und David befragte Gott abermals, und Gott sprach zu ihm: Du sollst nicht hinaufziehen hinter ihnen her, sondern umgehe sie, dass du an sie herankommst von den Bakabäumen her. Wenn du dann hören wirst, wie das Rauschen oben in den Bakabäumen einhergeht, so brich hervor zum Kampf; denn Gott ist dann vor dir ausgezogen, zu schlagen das

Heer der Philister. Und David tat, wie ihm Gott geboten hatte, und sie schlugen das Heer der Philister von Gibeon an bis Geser. Und Davids Name ging aus in alle Lande, und der HERR ließ Furcht vor ihm über alle Völker kommen.

1.Chronik 14:13-17

Es ist wichtig, immer wieder um den Willen Gottes zu beten. Warum? Umstände ändern sich jeden Tag. Täuschung zeichnet sich jeden Tag ab. Dämonen, die wir nicht sehen können, schweben umher und versuchen, uns zu täuschen, zu töten und zu zerstören.

Im Garten Gethsemane betete Jesus wiederholt um den Willen Gottes. Drei Stunden lang tat er sich schwer damit, damit der Wille Gottes erfüllt wurde. Warum sollte Jesus um den Willen Gottes beten müssen?

Wenn Jesus nicht um den Willen Gottes gebetet hätte, wäre dieser nicht erfüllt worden. Deshalb betete er darüber. Es ist wichtig, dass wir ständig um den Willen Gottes beten, bis er sich erfüllt. Lassen wir uns nicht einreden, dass wir nicht um den Willen Gottes in unserem Leben bitten müssen. Vertiefen wir uns in den Willen Gottes, indem wir ständig nach der Weisung des Vaters blicken.

6. Tiefer gehen: durch wiederholte Besuche

Zum dritten Mal komme ich zu euch. »Durch zweier oder dreier Zeugen Mund soll jede Sache bestätigt werden.« Ich habe es vorausgesagt und sage es noch einmal voraus – wie bei meinem zweiten Besuch, so auch nun aus der Ferne – denen, die zuvor gesündigt haben, und den andern allen: Wenn ich abermals komme, dann will ich niemanden schonen.

2. Korinther 13:1-2

Jeder Hirte muss tiefer gehen, indem er mehr von dem Gleichen tut. Wiederholte Besuche und wiederholte

Evangelisation führen uns tiefer - und so erreichen wir mehr. Paulus besuchte die Korinther zum dritten Mal. Seine drei Besuche bei den Korinthern machten ihn zum größten geistlichen Führer aller Zeiten in jener Gemeinde.

Besuchen wir auch denselben Menschen mindestens dreimal! Oder dieselbe Gemeinde. Oder halten wir dreimal vom selben Ort aus einen Kreuzzug. Gehe tiefer und tue mehr! Besuchen wir mehr und erreichen wir mehr als Hirten.

7. Gehen wir durch wiederholte Besuche tiefer.

ging auch nicht hinauf nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog nach Arabien und kehrte wieder zurück nach Damaskus. Danach, drei Jahre später, kam ich hinauf nach Jerusalem, um Kephass kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm.

Galater 1:17-18

Nur durch wiederholte Besuche in Israel kann man das Heilige Land verstehen. Die Wiederholung unserer Besuche an denkwürdigen Orten auf unserem Weg mit Gott ist wichtig, sodass bestimmte Offenbarungen Gottes in uns verankert werden können.

Im Laufe der Jahre habe ich bestimmte Orte besucht, die für mich eine spirituelle Bedeutung haben. Paulus wurde in Damaskus bekehrt. Und er kehrte immer wieder dorthin zurück. Vor vielen Jahren habe ich auf einer Straße gebetet und Gott gebeten, mich fruchtbar zu machen. Ich erinnere mich immer an die Straße, wo ich dieses Gebet sprach. Ich wollte wirklich, dass Gott mich zu einem fruchtbaren Christen macht. Ich verstehe, warum Paulus nach Damaskus zurückkehrte, an den Ort, an dem er Christus traf.

Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, dass er Anhänger dieses Weges, Männer und Frauen, wenn er sie fände, gefesselt nach Jerusalem führe. Als er aber

auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst.

Apostelgeschichte 9:1-5

Paulus kehrte mehrmals nach Damaskus zurück. Wahrscheinlich erfrischte er seine Seele an dem Ort, an dem er Jesus begegnet war. Es ist wichtig, an die Orte immer wieder zurückzukehren, an denen Gott uns berührt hat. Gott wird an derselben Stelle wieder zu uns sprechen!

8. Tiefer gehen: Durch wiederholtes Geben.

Denn ihr Philipper wisst auch, dass am Anfang meiner Predigt des Evangeliums, als ich auszog aus Makedonien, keine Gemeinde mit mir Gemeinschaft gehabt hat im Geben und Nehmen als ihr allein. Denn auch nach Thessalonich habt ihr etwas gesandt für meinen Bedarf, einmal und danach noch einmal. Nicht, dass ich das Geschenk suche, sondern ich suche die Frucht, damit sie euch reichlich angerechnet wird. Ich habe aber alles erhalten und habe Überfluss. Ich habe in Fülle, nachdem ich durch Epaphroditus empfangen habe, was von euch gekommen ist: ein lieblicher Geruch, ein angenehmes Opfer, Gott gefällig. Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Philipper 4:15-19

Gehe tiefer, indem du immer wieder schenkst. Wem viel gegeben wird, von dem wird auch viel verlangt. Seien wir nicht überrascht, wenn wir immer wieder erneut zum Spenden aufgefordert werden. Wundern wir uns nicht, wenn wir aufgefordert werden, dasselbe noch einmal zu geben. Paulus schreibt, dass die Makedonier ihm schon einmal Vorräte geschickt hatten und es auch wiederholten.

Gott verlangt von dir, tiefer zu gehen und in jeder Hinsicht mehr zu tun, auch hinsichtlich deiner Finanzen.

Zum Abschluss

Gott wird dir helfen, tiefer zu gehen und mehr zu tun!

Es ist wichtig, dass dir diese wenigen Worte bereits genügen, um zu wissen, wie du dem Herrn dienen sollst!

Es können immer noch mehr Bücher geschrieben werden. Nehmen wir uns dies zu Herzen und wir werden viel Frucht im Herrn bringen.

Literaturverzeichnis

Kapitel 7

Ausschnitte aus:

Die zehn tiefsten Minen der Welt| Abgerufen von:
<https://www.mining-technology.com/features/feature-top-ten-deepest-mines-world-south-africa/>.

Kapitel 8

Ausschnitte aus:

1-1 Die wichtigsten 15 medizinischen Erfindungen, die die Welt veränderten

|SurgMedia. Abgerufen von: *<https://surgmedia.com/top-15-medical-inventions-changed-world/>*

2-2 Medizinische Begriffe, die sich im Laufe der Zeit änderten.

Abgerufen von: *<https://registrybit.com/another-name-bwo/61be26-medical-terms-that-have-changed-over-time>*

3-3 Medizin. Abgerufen von: *<https://norgrovehomeschool.blogspot.com/2021/10/medicine.html>*

4-4 Medical History Timeline: Abgerufen von: | Timetoast Timelines. *<https://www.timetoast.com/timelines/medical-history-056c3e54-cf75-49b1-9f33-8d35c17f5981>*

5-5 Medizin. Abgerufen von: *<https://norgrovehomeschool.blogspot.com/2021/10/medicine.html>*

6-6 Medizin. Abgerufen von: *<https://norgrovehomeschool.blogspot.com/2021/10/medicine.html>*

7-7 Die 15 wichtigsten medizinischen Erfindungen, die die Welt veränderten | SurgMedia. Abgerufen von: *<https://surgmedia.com/top-15-medical-inventions-changed-world>*

8-8 The Commonwealth of Health -Massachusetts's Great Medical Abgerufen von: *<https://pioneerinstitute.org/covid/covid-edu/eduresources/the-commonwealth-of-health->*

massachusetts-great-medical-innovations-15-resources-for-high-school-students/

9-9 Zehn Fortschritte im Gesundheitswesen, die die Welt veränderten - ABC News. Abgerufen von: [https://abcnews.go.com/Health/](https://abcnews.go.com/Health/TenWays/story?id=3605442&page=1)

[TenWays/story?id=3605442&page=1](https://abcnews.go.com/Health/TenWays/story?id=3605442&page=1)

10-10 Zehn Fortschritte im Gesundheitswesen, die die Welt veränderten - ABC News. Abgerufen von: [https://abcnews.go.com/Health/](https://abcnews.go.com/Health/TenWays/story?id=3605442&page=1)

[TenWays/story?id=3605442&page=1](https://abcnews.go.com/Health/TenWays/story?id=3605442&page=1)

11-11: Die größten medizinischen Entdeckungen der letzten 100 Jahre.

Abgerufen von: <https://www.healingwell.com/community/default.aspx?f=35&m=4148038>

12-12: Die größten medizinischen Entdeckungen der letzten 100 Jahre.

Abgerufen von: <https://www.healingwell.com/community/default.aspx?f=35&m=4148038>

13-13 Die größten medizinischen Entdeckungen der letzten 100 Jahre.

Abgerufen von: <https://www.healingwell.com/community/default.aspx?f=35&m=4148038>

14-14 10 bahnbrechende Ereignisse in der Medizin | Discover Magazine. Abgerufen von: <https://www.discovermagazine.com/health/10-breakthrough-moments-in-medicine>

Kapitel 9

1-1 10 Zufällige wissenschaftliche Entdeckungen und Durchbrüche. <https://www.mynewlab.com/blog/accidental-scientific-discoveries-and-breakthroughs/> (Link nur auf Englisch)